S

Gigaset 2011 pocket

Das schnurlose digitale DECT-Telefon für bis zu 6 Mobilteile

Bedienungsanleitung

! Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung mit den Sicherheitshinweisen!

ACHTUNG! Schnittkante ggf. auf Titelseite U1 nach außen versetzen wg. Falz-Ausklappseite

Gigaset® 2011 pocket

Schnelle Inbetriebnahme

1. Schritt: Sicherheitshinweise beachten (→ Seite 1)
2. Schritt: Basisstation anschließen (→ Seite 1)
3. Schritt: Akkupack in Mobilteil einlegen (→ Seite 2)
4. Schritt: Akkupack aufladen (→ Seite 3)

Hinweise zur Wandmontage (→ Seite 4)

Ihr Telefon ist jetzt einsatzbereit

Wichtige Menüpunkte

Ruhezustand

m e

m

Hauptmenü	
Telefonsperre	69
Makro	82
Babyphon	53
Stationsauswahl	80
Einstellungen	48
Service	
-- -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- --	

Einstellungen	**48**
Hörerlautstärke	48
Tonruf	49
Anmelden	73
Stations.-Einst.	81
Lokale Einst.	48
-- -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- --	

Lokale Einst.	**48**
Töne	51
Aut.Beleuchtung	50
Aut. Rufannahme	50
T-Dienste	55
PIN ändern	39
Sprache	54
Babyphon-Pegel	54
Lieferzustand	41
-- -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- --	

b W

Telefonbuch	**26**
Nummer wählen	
Neueintrag	
Eintrag ändern	
Eintrag löschen	
Eintrag anzeigen	
Eintrag senden	
Tel. buch löschen	
Tel. buch senden	
Speicherplatz	
-- -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- --	

z W

Wahlwiederh.	**15**
Nr. wählen	
Nr. übernehmen	
Nr. ändern	
Nr. löschen	
Nr. anzeigen	
-- -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- --	

Gesprächszustand

m

m

Menü	
T-Dienste	55
Telefonbuch	26
Intern	21
Makro	82
Tonwahl ein	19
Hörerlautstärke	48
Service	
-- -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- --	

Übersicht: Gigaset 2011 pocket

Ruhedisplay

Bei Anzeige des Stations-namens einsatzbereit.

Menü-Taste

Öffnet und schließt das Hauptmenü.

Abheben-Taste

Wahl der Rufnummer bzw. des Namens im Telefon-buch, Makro-Start.

Ein-/ Aus-Taste

Kurz drücken:
Tastensperre ein oder aus.

Lang drücken:
Schaltet das Mobilteil ein oder aus.

Display-Tasten

Auswahl von Funktionen.

Auflegen-Taste

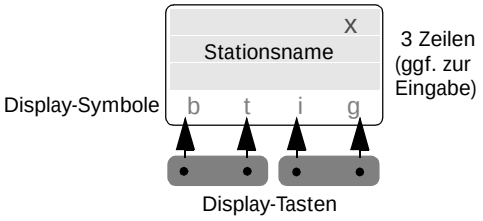
Beendet ein Gespräch bzw. Funktionsabbruch ohne Speichern, Rück-kehr in den Ruhezustand.

Signal-Taste

Wird für Telefonanlagen und T-Dienste benötigt.

Bedienung der Displaytasten

Ihr Gigaset® 2011 pocket bietet eine Vielzahl menügesteuerter Funktionen. Mit den beiden Display-Tasten unter dem Display können Sie darauf zugreifen.
Die darüber abgebildeten Funktionen bzw. Symbole wechseln der aktuellen Situation entsprechend.



Im Display angezeigte Display-Tastenbelegungen

W	Zusatzmenü aufrufen
d	Rufnummer aus Telefonbuch auswählen
INT	Interne Verbindung einleiten
z	Wahlwiederholung einer der fünf zuletzt gewählten Rufnummern
Z **oder** Y	Menüpunkt oder -eintrag auswählen
> **oder** <	Regeln (größer oder kleiner)
OK	Bestätigen
{	Menüebene verlassen, Vorgang abbrechen
Zurück	Eine Menüebene zurück
X	Zeichen löschen
SET	Einstellung speichern und beenden
AN ALLE	Internen Rundruf starten
ANNAHME	Anklopfenden externen Ruf entgegennehmen
RUF AUS	Tonruf bei ankommendem Gespräch ausschalten
AUS	Funktion ausschalten
EIN	Funktion einschalten
z **oder** WAHLW.	Wahlwiederholung der letzten Rufnummer
PAUSE	Wahlpause eingeben
MITH.EIN **oder** MITH.AUS	Mithören ein- oder ausschalten
B	Anrufliste aufrufen
T-D	Dialogtaste zur Bedienung der T-Dienste

Übersicht: Symbole im Display

Bedienvorgänge und Betriebszustände werden am Display des Gigaset 2000C pocket grafisch dargestellt.

Symbol	Erläuterung
	Sie werden angerufen
	Tonruflautstärke einstellen
	Tonruf ist ausgeschaltet
	Tonrufklang einstellen
	Hörerlautstärke einstellen
	Signalton ist ein-/ausgeschaltet
T	Reichweitenwarnsymbol
V	Zeigt den Ladezustand an
_	Eingabe-Cursor
V W	Automatische Display-Beleuchtung ein/aus
× Ø	Telefonsperre Mobilteil ein/aus

Sicherheitshinweise

Nur den Akkupack C39153-Z7-C3 verwenden! (→ Seite 91)

Keine anderen Akkuzellen oder normale (nicht wiederaufladbare) Batterien verwenden! Diese Akkus/Batterien können einen Kurzschluß verursachen. Der Batteriemantel wird ggf. zerstört (gefährlich). In den Akkufächern von Mobilteil und Ladeschale sind folgende Hinweisschilder angebracht:

Typ gemäß dieser Installationsanleitung verwenden!

- Den Akkupack nicht kurzschließen (gefährlich). Vermeiden Sie Kurzschlüsse bei Lagerung und Transport durch z. B. Schlüsselbund, Metallplatten oder ähnliches. Akkupack daher außerhalb des Mobilteils nur in isolierender Verpackung aufbewahren.
- Akkupack nicht ins Wasser tauchen, auch nicht ins Feuer werfen.
- Akkupack nicht demontieren. Dabei kann es zum Austritt des ätzenden Elektrolyten kommen.
- Alten, defekten Akkupack nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgen.
- Der Akkupack erwärmt sich während des Aufladens; dies ist ein normaler Vorgang und ungefährlich.
- Keine fremden Aufladegeräte verwenden; der Akkupack könnte beschädigt werden.
- Nur das mitgelieferte Steckernetzgerät verwenden. Hinweise hierzu entnehmen Sie bitte der Bedruckung der Bodenwanne bzw. dem Geräteaufkleber auf der Unterseite Ihrer Basisstation.
- Stecker an der Basisstation möglichst nicht vertauschen; andernfalls können an den Ladekontakten kurzzeitig, z. B. bei Gewittern, unzulässig hohe Spannungen auftreten.
- Mobilteil nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen betreiben.

Die Forschung hat gezeigt, daß in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete tragbare Telefone (DECT) beeinflußt werden können. Aus diesem Grund sollten Sie zwischen dem Telefon und medizinischen Geräten einen Mindestabstand von einem Meter einhalten. Bei Verwendung tragbarer Telefone innerhalb medizinischer Einrichtungen müssen die Bestimmungen der jeweiligen Institution eingehalten werden.

Zulassung und Konformität

Ihr Siemens Gigaset® 2011 pocket trägt die BZT-Zulassung vom „Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation". Das Gerät wurde nach der EU-Richtlinie 91/263/EWG Telekommunikationsendgeräte zugelassen. Danach darf das Gerät durch jedermann über die Telefonsteckdose angeschaltet und in Betrieb genommen werden.

Dieses Telefon erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:

89/336/EWG	„Elektromagnetische Verträglichkeit"
73/23/EWG	„Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen"

Die Konformität des Telefones mit den o.g. Richtlinien wird durch das CE-Zeichen bestätigt.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Menüpunkte III
Bedienung der Displaytasten V
Im Display angezeigte Display-Tastenbelegungen V
Übersicht: Symbole im Display VI

Schrittweise Inbetriebnahme 1
1. Schritt: Sicherheitshinweise beachten 1
2. Schritt: Basisstation anschließen 1
3. Schritt: Akkupack in Mobilteil einlegen 2
4. Schritt: Akkupack aufladen 3
Verpackungsinhalt 3
Aufstellung/Wandmontage 4

Menügeführte Bedienung 5

Betriebszustände 7
Ein-/Aus-/Schutzzustand 7
Wahlverfahren 9

Ankommende Gespräche 10
Rufnummernanzeige (CLIP) und Namensanzeige 10
Gespräch entgegennehmen 11
Externes Anklopfen im Interngespräch 11
Gespräch beenden 12
Mikrofon ausschalten (Stummschaltefunktion) 12

Abgehende Gespräche nach extern 13
Externen Teilnehmer anrufen 13
Geheimnummern für die Wahlwiederholung unterdrücken 14
Anzeige der Rufnummer beim Angerufenen unterdrücken 14
Teilnehmer meldet sich nicht oder Anschluß ist besetzt 14
Wahlwiederholung 15
Wahl mit Telefonbuch 15
Wahl aus der Anrufliste 16
Gerätesteuerung mit Tonwahlverfahren (MFV) 19
Direktrufnummer (Babyruf) bei gesperrtem Mobilteil wählen 20
Wahl der Notrufnummer 20
Gespräch beenden 20

Sammelruf und interne Gespräche 21
Sammelruf an alle Mobilteile von der Basisstation aus 21
Sammelruf an alle Mobilteile von einem Mobilteil aus 21
Internen Teilnehmer anrufen 21
Intern Gespräch beenden 22

Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe 23
Rückfragegespräch 23
Gesprächsübergabe 24
Internen Teilnehmer mithören lassen 25

Telefonbuch erstellen/verwalten 26
Rufnummern/Namen eingeben/übernehmen/ändern/löschen 27
Rufnummer übernehmen 28
Telefonbuch löschen 29
Speicherplatz 30
Eintrag/Telefonbuch senden 30

Wahlwiederholung verwalten **31**

Eingabefunktion **33**
Namen und Nummern eingeben 33
Eingeben von Buchstaben, Sonderzeichen und Ziffern 37

Wichtige Grundeinstellungen **39**
System-Code/PIN ändern 39
Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen 41
Mobilteil Gigaset 2000C pocket in den Lieferzustand zurücksetzen 42
Betrieb an einer Telefonanlage 43

Individuelle Einstellungen Basisstation **46**
Tonruf der Basisstation ausschalten oder Tonruflautstärke einstellen 46
Melodie für Halten aus-/einschalten 47
Tonrufklang der Basisstation einstellen 47

Individuelle Einstellungen am Mobilteil **48**
Hörerlautstärke einstellen 48
Tonruf einstellen 49
Automatische Beleuchtung ein-/ausschalten 50
Automatische Rufannahme 50
Mehrzellenkonfiguration 50
Hinweis- und Warntöne ein-/ausschalten 51
Babyphon 53
Babyphon-Pegel 54
Sprache wählen 54
T-Dienste 55

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige **56**
Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten 56
Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) ein-/ausschalten 57
Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensumme) 58

Taschengeldkonto **60**
Taschengeldkonto anzeigen/ändern 60
Eigenes Taschengeldkonto kontrollieren 61

Sperrfunktionen des Gigaset 2011 pocket **63**
Sperre für abgehende Gespräche ein-/ausschalten 63
Notrufnummern für die Sperre des Systems 63
Sperrufnummern für Mobilteile 65
Rufnummernsperre ein-/ausschalten 67
Amtsberechtigung/Taschengeldkonto für Mobilteil einstellen 68

Sperrfunktionen Mobilteil **69**
Mobilteilsperre ein-/ausschalten 69
Displayanzeigen am Mobilteil bei aktiven Sperren 72

Weitere Mobilteile an der Basisstation anmelden/abmelden **73**
Komfort-Mobilteil Gigaset 2000C/2000C pocket/1000C/2000T an Basisstation anmelden 73
Mobilteil Gigaset 2000S/1000S an Basisstation anmelden 74
Mobilteil an Basisstation abmelden 75

Betrieb mehrerer Mobilteile **76**
Rufzuordnung für ankommende Gespräche 76
Mobilteile benennen 78

Inhaltsverzeichnis

Betrieb an mehreren Basisstationen 79
Beste Station auswählen 80
Bevorzugte oder feste Station festlegen 80
Stationsnamen 81
Station abmelden 81

Makro 82
Erläuterungen mit Beispiel 82
Makromenü 82
Neueintrag 83
Eintrag ändern 85
Eintrag löschen 85
Eintrag anzeigen 86
Alle Einträge löschen 86
Speicherplatz 86
Eintrag/Speicher senden 87
Makro starten 88
System-Makros 88
Makro-Liste 89

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb 90
Hinweise zum Aufstellen der Basisstation 90
Hinweise zum Betrieb des Mobilteils 91
Betrieb mit Mobilteil Gigaset 2000C (1000C) und 2000S (1000S) 93
Pflegehinweise 93
Belegung der Telefonbuchse 94
Betrieb mit Telefonumschalter 94
Technische Daten 95
Weitergabe/Entsorgung 96
Garantie 96
Selbsthilfe im Störungsfall 97
Ansprechpartner 98

Sonderzubehör 99
Gigaset 1000TAE 99
Gigaset 2000L/2000L pocket 99
Gigaset 2000C/2000C pocket 99
Gigaset 2000S 100
Gigaset 2000T 100
Gigaset Repeater 100
Kopfsprechgarnitur 101

Stichwortverzeichnis 102

Kurzbedienungsanleitung Mobilteil Gigaset 2000C pocket 106

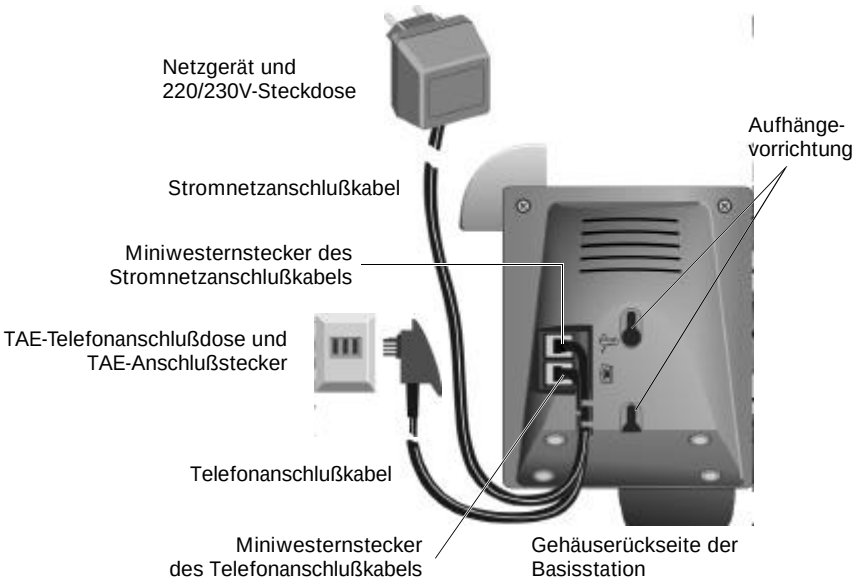
Schrittweise Inbetriebnahme

Bitte befolgen Sie die Anweisungen der Inbetriebnahme Schritt für Schritt.

1. Schritt: Sicherheitshinweise beachten

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme unbedingt die Sicherheitshinweise im vorderen Teil dieser Bedienungsanleitung!

2. Schritt: Basisstation anschließen



Legen Sie die Kabel in den vorgesehenen Kabelkanal. Wenn Sie die Basisstation stehend betreiben wollen, führen Sie das Kabel nach der ersten Zacke nach hinten heraus.

Telefonanschlußkabel

Miniwesternstecker des Telefonanschlußkabels an der Basisstation einstecken. Die Buchse an der Gehäuserückseite der Basisstation ist mit folgendem Symbol gekennzeichnet:

TAE-Stecker des Telefonanschlußkabels in die TAE-Telefonanschlußdose stecken.

Schrittweise Inbetriebnahme

Stromnetzanschlußkabel

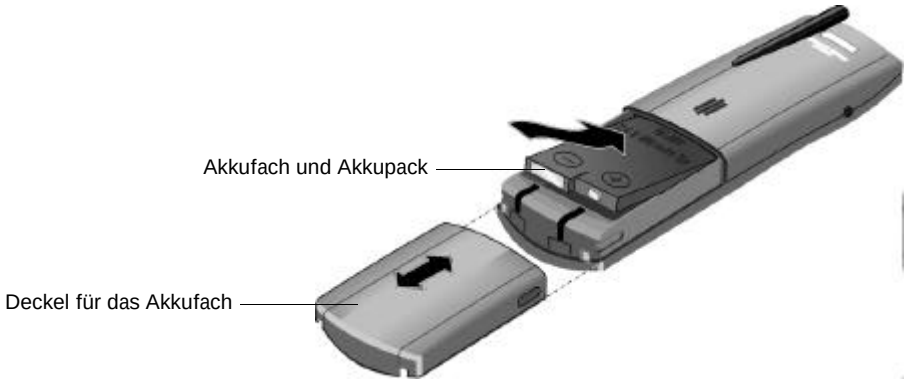
Miniwesternstecker des Stromnetzanschlußkabels an der Basisstation einstecken. Die Buchse an der Gehäuserückseite der Basisstation ist mit folgendem Symbol gekennzeichnet:

Netzgerät des Stromnetzanschlußkabels in eine 220/230-V-Steckdose stecken.

> **!** Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur mit dem mitgelieferten Steckernetzteil betrieben werden.
> Hinweise hierzu entnehmen Sie bitte der Bedruckung der Bodenwanne bzw. dem Geräteaufkleber auf der Unterseite Ihrer Basisstation

3. Schritt: Akkupack in Mobilteil einlegen

Das Mobilteil wird über einen Akkupack mit Strom versorgt.



> **!** Achten Sie auf die richtige +/– Polung der Akkuzellen. Die +/– Angaben auf dem Schild im Akkufach müssen mit den +/– Angaben auf dem Akkupack übereinstimmen.
>
> Bei falsch eingelegten Akkuzellen ist das Mobilteil nicht funktionsfähig. Beschädigungen sind nicht auszuschließen.

Weitere Hinweise zu Lade- und Betriebszeiten sowie Gebrauch der Akkuzellen finden Sie ab → Seite 91.

4. Schritt: Akkupack aufladen

Zum Aufladen des Akkupacks das Mobilteil in die Schale der Basisstation stellen. Ladekontakte an der Unterseitenkante des Mobilteils müssen die Kontakte in der Schale der Basisstation berühren.

Zur Kontrolle leuchtet an der Basisstation die LED unterhalb des Batteriesymbols.

Ihr Akkupack erreicht erst nach einigen Betriebstagen seine volle Leistungsfähigkeit. Wir empfehlen Ihnen, den Akkupack vor dem ersten Einsatz ca. 16 Stunden ohne Unterbrechung (unabhängig von der Ladeanzeige) aufzuladen. Anschließend sollten Sie ihn bis zum Ertönen des Akkuwarntons durch Gebrauch entladen (ohne auszuschalten oder zu laden). So werden Ihr Akkupack und das Mobilteil optimal aufeinander eingestellt.

Damit der Akkupack seine volle Leistungsfähigkeit behältt, sollten Sie den oben genannten Vorgang ab und zu wiederholen.

Verpackungsinhalt

Im Lieferzustand enthält die Verpackung:

- eine Basisstation Gigaset 2011 pocket (siehe auch Schild mit CE-Zeichen auf der Basisstation),
- ein Komfort-Mobilteil Gigaset 2000C pocket (siehe auch Bedruckung auf der Rückseite des Mobilteils),
- ein Telefonanschlußkabel mit Miniwesternstecker und TAE-Stecker,
- ein Stromnetzanschlußkabel mit Miniwesternstecker und Netzgerät,
- ein Deckel für das Akkufach des Mobilteils,
- ein Trageclip für das Mobilteil,
- ein NiMH Akkupack,
- eine Bedienungsanleitung,
- zwei Schrauben und zwei Dübel für die Wandmontage.

Schrittweise Inbetriebnahme

Aufstellung/Wandmontage

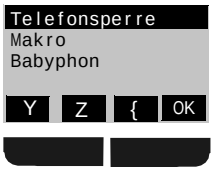
Das Gerät kann sowohl stehend (z.B. Schreibtisch, Regal) als auch an der Wand befestigt betrieben werden.

Wenn Sie das Gerät an der Wand befestigen wollen, gehen Sie wie folgt vor:

- Bohren Sie zwei Löcher (Ø 5 mm) im Abstand von 47 mm.
- Setzen Sie die beiliegenden Dübel ein.
- Drehen Sie die Schrauben so ein, daß zwischen Schraubenkopf und Wand ein Abstand von ca. 5 mm bleibt.
- Hängen Sie das Gerät an den Aufhängevorrichtungen an den Schrauben auf.

Menügeführte Bedienung

Mit der Taste m rufen Sie (im Ruhezustand) das lokale Menü des Komfort-Mobilteils Gigaset 2000C pocket auf.



Nach Aufruf des Menüs mit m erscheint die oberste Ebene des Menüs. Im Display werden drei Zeilen der verfügbaren Menüoptionen angezeigt.
Die oberste Menüoption ist jeweils die aktuelle, die mit der Display-Taste OK ausgewählt werden kann.

m

Mit Z wechseln Sie zur folgenden, mit zur vorhergehenden Menüoption.

Mit { oder m wechseln Sie zu der Menüoption zurück, von der aus Sie in ein Untermenü gewechselt haben.

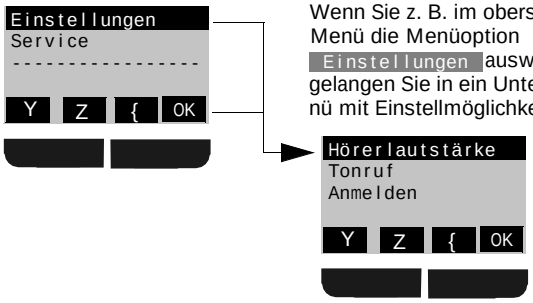
Haben Sie das Ende eines Menüs – eine gestrichelte Linie ist unterlegt – erreicht, wechseln die Display-Tasten { und OK zu einer Display-Taste Zurück, mit der Sie die Menüebene verlassen können.

Mit e verlassen Sie das Menü und kehren zum Ruhedisplay zurück.

In manchen Menüs wie z. B. bei der Wahlwiederholung ist ein Zusatzmenü verfügbar, das mit der **Display**-Taste W aufgerufen wird.

Menüstruktur

Die Menüstruktur ist hierarchisch.



Wenn Sie z. B. im obersten Menü die Menüoption Einstellungen auswählen, gelangen Sie in ein Untermenü mit Einstellmöglichkeiten.

Menügeführte Bedienung

Darstellung in der Bedienungsanleitung

Die Auswahl einer Funktion in einer der Menüs oder Untermenüs wird symbolisch dargestellt. Um z. B. zum Ausschalten des Quittungstones zu gelangen, müssen folgende Eingaben gemacht werden:

m .	Menütaste drücken,
u Z x OK	bis Einstellungen blättern und bestätigen.
u Z x OK	weiter bis Lokale Einst. blättern und bestätigen.
u Z x OK	weiter bis Töne blättern und bestätigen.
u Z x OK	weiter bis Quittungston blättern und bestätigen.
x {	Menü ohne Änderung verlassen.
x EIN / AUS x OK	Mit AUS / EIN Tastenquittungston aus- bzw. einschalten und sichern.

Verkürzte Darstellung

Bei der Beschreibung der Prozeduren in dieser Bedienungsanleitung wird der Weg zum „Ziel-Menüpunkt“ verkürzt dargestellt.

m . t Einstellungen t Lokale Einst. t Töne t **Quittungston**

EIN / AUS OK	Mit AUS / EIN Quittungston aus- bzw. einschalten und sichern.
oder	
{	Menü ohne Änderung verlassen.

Verkürzte Darstellung bei Menüaufruf über Display-Taste

Soll z. B. im Telefon über die Display-Taste W „Neueintrag“ im Telefonbuchmenü aufgerufen werden, so erfolgt die Darstellung wie folgt:

d W t **Neueintrag**

Betriebszustände

Ein-/Aus-/Schutzzustand

Sie können Ihr Mobilteil

- in Schutzzustand schalten,
- ausschalten,
- (wieder) einschalten.

Im Schutzzustand ist die Tastatur des Mobilteils vor unbeabsichtigter Betätigung geschützt. Bei ankommenden Gesprächen schaltet sich der Schutzzustand für die Dauer des Gesprächs automatisch aus. Für abgehende Gespräche müssen Sie das Mobilteil zuerst einschalten.

Im ausgeschalteten Zustand werden ankommende Gespräche **nicht** signalisiert. Für abgehende Gespräche müssen Sie das Mobilteil zuerst einschalten.

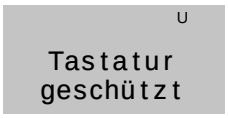
Der Schutzzustand ist z. B. beim Tragen in Taschen sinnvoll.

Wir empfehlen, das Mobilteil ganz auszuschalten, wenn Sie sich damit aus dem Funkbereich der Basisstation begeben um den Akkupack zu schonen.

Wenn sich das Mobilteil im eingeschalteten Zustand längere Zeit außerhalb des Funkbereichs der Basisstation befand, können Sie das „Wiederfinden“ der Basisstation beschleunigen. Schalten Sie das Mobilteil dazu kurz aus und wieder ein.

Mobilteil in Schutzzustand schalten

s h Taste am Mobilteil **kurz** drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Wenn sich das Mobilteil im Schutzzustand befindet, zeigt das Display an:



Betriebszustände

Mobilteil einschalten

Wenn sich das Mobilteil im Schutzzustand befindet:

s h Taste am Mobilteil **kurz** drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Wenn das Mobilteil eingeschaltet ist, zeigt das Display an:

Wenn das Mobilteil ausgeschaltet ist:

s h Taste am Mobilteil kurz drücken. Sie hören den positiven Quittungston. Das Symbol \ im Display blinkt. Warten, bis das Symbol dauerhaft angezeigt wird. Das Mobilteil ist eingeschaltet.

oder

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Im Display wird das Symbol \ angezeigt. Das Mobilteil ist eingeschaltet.

Mobilteil ausschalten

h s Taste am Mobilteil **so lange** drücken, bis die Displayanzeige ganz erlischt. Sie hören den positiven Quittungston.

Wahlverfahren

Telefonanschlüsse Ihres Netzanbieters können die folgenden Wahlverfahren verwenden:

- Impulswahlverfahren (IWV)
- Tonwahlverfahren (MFV)

Im Lieferzustand ist Ihr Gigaset 2011 pocket auf Tonwahlverfahren eingestellt.

> Ist Ihr Telefonanschluß an einer digitalen Vermittlungsstelle angeschaltet, können Sie sowohl das Tonwahl- als auch das Impulswahlverfahren verwenden. In diesem Fall belassen Sie das im Lieferzustand eingestellte Tonwahlverfahren bzw. stellen Sie es, z. B. nach einem Umzug, wieder ein.

Wahlverfahren des eigenen Telefonanschlusses prüfen

w	Abheben-Taste drücken. Sie hören den Wählton.
d	Beliebige Ziffer drücken, z. B. 2. Wenn noch der gleiche Wählton zu hören ist wie zuvor, müssen Sie das Wahlverfahren auf Impulswahl (IWV) einstellen.

Wahlverfahren einstellen

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

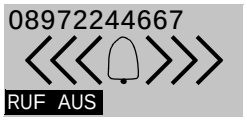
m t **Service**	Prozedur einleiten.
# 1	Basis-Funktion einleiten.
d	4stelligen System-Code; (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 39) eingeben.
WAHLW. 0 3 3 SET	Impulswahlverfahren (IWV) einstellen.
oder	
WAHLW. 0 3 8 SET	Tonwahlverfahren (MFV) einstellen. Damit ist eine Flashzeit von 250 ms eingestellt. Sie können jetzt die neuen Leistungsmerkmale Ihres Netzbetreibers (z. B. Dreierkonferenz, Anklopfen oder Cityruf) nutzen. Diese „Telefondienstleistungsmerkmale“ beauftragen Sie bei Ihrem Netzbetreiber.

Ankommende Gespräche

Rufnummernanzeige (CLIP) und Namensanzeige

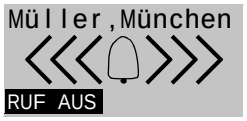
Ein Anruf wird mit dem Tonruf (Klingelzeichen) signalisiert und am Display angezeigt. Falls der Netzanbieter die Rufnummernanzeige (CLIP) unterstützt, wird die Rufnummer des externen Anrufers am Display Ihres Mobilteils ausgegeben. Folgende Anzeigen können dabei vorkommen:

- **Die Rufnummer wird angezeigt**



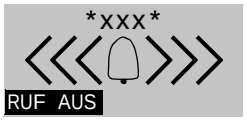
- **Ein Name wird angezeigt**

  Ist die Rufnummer des externen Anrufers im Telefonbuch Ihres Mobilteils eingetragen, so wird der dazugehörige Name am Display ausgegeben. Für diesen Fall müssen die Rufnummern einschließlich nationaler bzw. internationaler Vorwahl genau übereinstimmen.

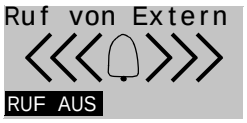


- **Sonderfall**

  Falls der externe Anrufer die Anzeige seiner Rufnummer unterdrückt (CLIR), so erhalten Sie am Display folgenden Eintrag:

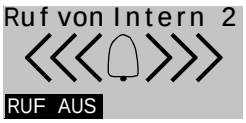


- **Rufnummernanzeige wird nicht unterstützt**



- **Anruf von intern**

  Im folgenden Anzeigebeispiel ein Anruf vom Mobilteil 2.



Gespräch entgegennehmen

Solange das Rufsymbol angezeigt wird, können Sie das Gespräch annehmen.

RUF AUS Sie können den Rufton ausschalten.

Wenn das Mobilteil in der Basisstation bzw. Ladeschale liegt:

Mobilteil aus der Ladeschale nehmen. Sie sind verbunden.

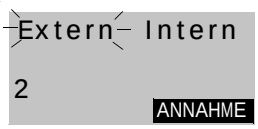
> Die automatische Gesprächsannahme nach Entnehmen des Mobilteils aus der Ladeschale ist abstellbar (→ Seite 50). Falls Sie diese abgestellt haben, müssen Sie nach dem Entnehmen des Mobilteils aus der Ladeschale Taste w drücken.

Wenn das Mobilteil nicht in der Basisstation bzw. Ladeschale liegt:

w Taste am Mobilteil drücken. Sie sind verbunden.

Externes Anklopfen im Interngespräch

Während eines internen Gesprächs signalisiert der Anklopfton einen externen Anruf. Wenn Sie den externen Anruf annehmen, wird Ihr Interngespräch beendet. Im Display wird der externe Anruf signalisiert:



ANNAHME Sie übernehmen den externen Anruf sofort.

oder

Ankommende Gespräche

e Interngespräch trennen. Sie hören das Rufsignal.

w Externen Anruf annehmen.

Gespräch beenden

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder

e Verbindung trennen.

> War das Mobilteil im Schutzzustand, bleibt es nach Drücken von e in diesem Zustand.

Mikrofon ausschalten (Stummschaltefunktion)

Während eines Gesprächs mit extern können Sie das Mikrofon ausschalten. So können Sie z. B. Rücksprache im Raum halten. Der externe Teilnehmer wird gehalten. Er kann nicht mithören und hört eine Wartemelodie.

INT Verbindung einleiten.

Das Mikrofon ist ausgeschaltet. Rücksprache im Raum halten.

r Mikrofon einschalten. Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Abgehende Gespräche nach extern

Externen Teilnehmer anrufen

w Abheben-Taste drücken. Sie hören das Freizeichen.

d Gewünschte Rufnummer an der Wähltastatur eingeben. Am Display wird die eingegebene Rufnummmer zur Kontrolle angezeigt, z. B.:

Sie hören den Rufton.

> **Nachwahl**
> Haben Sie z. B. die Rufnummer einer Zentrale gewählt, können Sie jetzt eine Nebenstelle manuell nachwählen. Es ist auch möglich, eine Rufnummer aus dem Telefonbuch oder der Anrufliste nachwählen zu lassen.

Wahl mit Rufnummernkontrolle (Blockwahl)

Sie können zuerst in Ruhe die Rufnummer (maximal 32 Stellen) eingeben, kontrollieren und ändern, bevor die Verbindung gewählt wird. Mit der Rufnummernkontrolle ist die **Eingabefunktion** (→ Seite 33) aufgerufen.

d Gewünschte Rufnummer eingeben. Am Display wird die eingegebene Rufnummmer zur Kontrolle angezeigt, z. B.:

Sie können die Rufnummer mit der Eingabefunktion korrigieren.

w Abheben-Taste innerhalb von 30 Sekunden drücken, um die Telefonleitung zu belegen. Die Rufnummer wird gewählt. Danach ertönt der Rufton.

oder

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

W t **Wählen**

Die Rufnummer wird gewählt. Sie können das Zusatzmenü mit der Displaytaste { ohne zu wählen verlassen.

Abgehende Gespräche nach extern

Manuelle Wahlpause einfügen

Falls bei automatischer Wahl, z. B. nach Ländervorwahl, ständig das Belegtzeichen ertönt, fügen Sie eine Wahlpause (3 Sekunden) z. B. zwischen Amtskennzahl oder Ländervorwahl und Rufnummer ein:

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

W t **Pause**

Die Wahlpause „P“ wird **am Display** angezeigt.

Geheimnummern für die Wahlwiederholung unterdrücken

Wenn Sie eine Rufnummer wählen, wird sie in die Wahlwiederholungsliste aufgenommen. Sowohl eine nachgewählte Nummer z. B. eine Nebenstelle als auch eine nun folgende geheime „Servicenummer“ wird in die Wahlwiederholungsliste eingetragen. Um die Übernahme der Geheimnummer zu verhindern, schalten Sie – z. B. nach der Nebenstelle – die „Temporäre Tonwahl“ ein (➔ Seite 19) und zwar auch dann, wenn Ihr Telefon auf Tonwahl eingestellt ist.

Anzeige der Rufnummer beim Angerufenen unterdrücken

Um beim Angerufenen die Anzeige Ihrer Rufnummer zu unterdrücken, verwenden Sie eine Sequenz der T-Net-Dienste. Dazu muß Ihr Telefon auf Tonwahl (MFV) eingestellt sein.

w Abheben-Taste drücken.

* 3 1 # T-Net-Dienst-Sequenz für Rufnummernunterdrückung eingeben, Wählton abwarten und dann

d die Rufnummer wählen.

> Voraussetzung ist, daß der Netzanbieter diese Funktion unterstützt.

Teilnehmer meldet sich nicht oder Anschluß ist besetzt

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder

e Verbindung trennen.

Wahlwiederholung

Zuletzt gewählte Rufnummer wiederholen

w Abheben-Taste drücken.

WAHLW. Display-Taste Wahlwiederholung drücken: Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

Eine der letzten fünf Rufnummer wiederholen

Eine Liste mit Rufnummern für die Wahlwiederholung rufen Sie mit der Display-Taste z auf. Es steht Ihnen dann eine Auswahl der letzten 5 unterschiedlichen Rufnummern zur Verfügung (einschließlich Rufnummern, die aus dem Telefonbuch gewählt wurden).

Z Gewünschte Rufnummer auswählen.

w Abheben-Taste drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

oder

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

W t **Nr. wählen**

oder

Sowohl das Zusatzmenü als auch die Liste der Wahlwiederholungen mit der Display-Taste { verlassen.

Weitere Möglichkeiten für die Bearbeitung der Wahlwiederholungsliste lesen Sie im Kapitel „Wahlwiederholung verwalten“ auf → Seite 31.

Wahl mit Telefonbuch

Im Telefonbuch Ihres Mobilteils können Sie ca. 100 Rufnummern mit zugehörigen Namen speichern (→ Seite 27). Sie können nach Namen suchen und direkt aus dem Telefonbuch wählen.

d Telefonbuch aufrufen.

Z Bis zum gewünschten Eintrag blättern.

oder

Abgehende Gespräche nach extern

2 ... 9 Buchstaben eingeben
z. B. Buchstabe „B“ – Zifferntaste 2 zweimal drücken.
Das Telefonbuch springt zum ersten Eintrag mit dem Anfangsbuchstaben „B“. Ist kein solcher Eintrag vorhanden, bleibt das Telefonbuch auf dem aktuellen Eintrag stehen und es ertönt der Fehlerton.

w Abheben-Taste innerhalb von 30 Sekunden drücken. Die Rufnummer wird gewählt. Danach ertönt der Rufton.

oder

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

W t **Nummer wählen**

Die Nummer wird gewählt. Sie können das Zusatzmenü mit der Display-Taste {, ohne zu wählen, verlassen.

Wahl aus der Anrufliste

Können Sie einen Anruf nicht annehmen, z. B. bei Abwesenheit, so wird die Rufnummer in einer Anrufliste gespeichert, vorausgesetzt, der Netzbetreiber überträgt sie. Sie haben damit die Möglichkeit, einen Teilnehmer, der Sie nicht erreicht hat, zurückzurufen. Sie können die Rufnummern in der Liste auswählen und die Verbindung herstellen.

Die Anrufliste hat folgende Eigenschaften:

- sie kann bis zu 10 Rufnummern enthalten und ist chronologisch geordnet. Eine 11. Rufnummer wird an die erste Stelle der Liste gesetzt und dafür die letzte gelöscht
- sie hält den wiederholten Anruf einer Rufnummer in einem Zähler fest
- sie ersetzt die Rufnummer durch einen Namen, wenn die Rufnummer im Telefonbuch des Mobilteils enthalten ist
- sie läßt beim Eingang einer neuen Rufnummer die linke LED der Basisstation blinken und setzt im Display des Mobilteils Gigaset 2000C pocket das Symbol B
- sie markiert Rufnummern, bei denen ein Rückruf erfolgte bzw. versucht wurde

Sie können die Anrufliste jederzeit aufrufen. Nicht mehr benötigte Einträge in der Liste können Sie löschen. Nach Rückruf aller Rufnummern in der Liste wird das Blinken der Basisstation abgeschaltet und das Symbol B im Display des Mobilteils verschwindet.

Abgehende Gespräche nach extern

Anrufliste aufrufen

Wenn die linke LED der Basisstation blinkt und das Symbol B im Display des Mobilteils erscheint, sind „nicht beantwortete“ Anrufe eingegangen. Um die Anrufliste zu kontrollieren oder einen Rückruf einzuleiten, gehen Sie wie folgt vor:

B — Anrufliste mit der Display-Taste aufrufen.

w B — Ist kein „nicht beantworteter“ Anruf mehr in der Liste, belegen Sie zuerst die Leitung und rufen dann die Anrufliste mit der Display-Taste auf.

Anrufer auswählen und zurückrufen

Im Display erscheint die Rufnummer oder, wenn sie im Telefonbuch des Mobilteils gespeichert ist, der Name des letzten Anrufers.

Z — Suchen Sie in der Liste den gewünschten „Rückruf“ aus. In der nebenstehenden Darstellung ist z. B. die Rufnummer durch einen Namen ersetzt.

Die „2“ in der ersten Zeile sagt aus, daß „Peter Meier“ schon zweimal versucht hat, Sie zu erreichen. Das Symbol ✓ bedeutet, daß bereits ein Rückruf erfolgte.

OK — Mit der Display-Taste wird die ausgesuchte Rufnummer gewählt.

oder

e — Auflegen-Taste drücken, wenn Sie die Anrufe nur kontrollieren wollen.

Ist die Anrufliste leer, erhalten Sie nebenstehende Anzeige.

Abgehende Gespräche nach extern

Rückruf-Teilnehmer aus der Anrufliste löschen

Z Rückruf-Teilnehmer aussuchen

X Eintrag aus der Liste löschen.

Eine Rückrufnummer wird nicht in die Wahlwiederholungsliste aufgenommen.

Anrufliste beim Mobilteil Gigaset 2000S/1000C

Anrufliste aufrufen

Neue Anrufe werden nur an der Basisstation signalisiert.

Gigaset 2000S

c Abheben-Taste drücken.

B # 3 Anrufliste aufrufen.

Die Rufnummer des letzten Anrufers wird angezeigt.

```
08972244667
P  f  N  b  F
```

Rückrufnummer aussuchen und wählen

Rufnummer in der Liste aussuchen.

O Rufnummer wählen

oder

a Auflegen-Taste drücken, wenn Sie die Anrufe nur kontrollieren wollen.

Gigaset 1000C

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

g f t **Service** Menüpunkt auswählen.

3 Anrufliste aufrufen.

Anzeige-Wechsel in der Anrufliste

Ein Eintrag in der Anrufliste besteht aus drei Angaben:

- Rufnummer des Anrufenden
- Zähler für die Anrufe mit der gleichen Rufnummer
- Kennzeichnung für erfolgten Rückrufversuch „ u “ oder „R“

Diese Angaben werden im Display nicht gleichzeitig sondern in zwei Anzeigen dargestellt . Mit der „Stern“-Taste können Sie zwischen den Anzeigen wechseln.

Rückruf-Teilnehmer aus der Anrufliste löschen

Darstellung nach Aufruf der Anrufliste.

```
08972244667
P   f  N   b   F
```

* Wechsel zur zweiten Anzeigezeile des Eintrags. Hier im Beispiel waren es drei Anrufe mit dieser Rufnummer und ein Rückrufversuch.

```
u 3
P   f  N   b   F
```

\# Rufnummer in der Liste aussuchen.

0 Eintrag löschen.

Gerätesteuerung mit Tonwahlverfahren (MFV)

Bei bestimmten Verbindungen ist das Tonwahlverfahren (MFV) Voraussetzung, z. B. wenn Sie einen Anrufbeantworter oder eine Sprachbox abfragen wollen, oder wenn Sie Telekom-Dienste wie City-Ruf oder Scall nutzen wollen.

Wenn Ihr Gigaset 2011 pocket an einem Telefonanschluß mit Tonwahlverfahren angeschlossen ist, wird automatisch jede Verbindung im Tonwahlverfahren aufgebaut. In diesem Fall brauchen Sie die Funktion zum Umschalten auf Tonwahlverfahren nicht.

Falls das Gerät an einem Anschluß mit Impulswahlverfahren (IWV) angeschlossen ist, können Sie nach einem Verbindungsaufbau auf Tonwahlverfahren umschalten.

Wenn Sie nicht sicher sind, können Sie prüfen, welches Wahlverfahren eingestellt ist (→ Seite 9). Im Lieferzustand ist das Tonwahlverfahren eingestellt.

Voraussetzung: es besteht eine externe Verbindung.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Tonwahl ein**

Über das Menü die temporäre Tonwahl einschalten.

Nachdem Sie einmal auf Tonwahlverfahren umgeschaltet haben, können Sie während der Verbindung mit der Signaltaste r zwischen den beiden Wahlverfahren hin- und herschalten. Nach dem Trennen der Verbindung kehrt das Telefon automatisch zum ursprünglichen Wahlverfahren zurück.

Ziffern und Zeichen, die Sie nach dem Umschalten des Wahlverfahrens eingeben, werden nicht in den Speicher für die Wahlwiederholung übernommen.

Abgehende Gespräche nach extern

Direktrufnummer (Babyruf) bei gesperrtem Mobilteil wählen

Wenn das Mobilteil für externe Verbindungen gesperrt wurde (→ Seite 69) und eine Direktrufnummer gespeichert ist (→ Seite 70), können Sie die Direktrufnummer trotz der Sperre wählen.

Das Mobilteil ist gesperrt. Die Direktrufnummer wird angezeigt:

U
Telefon gesperrt
12345678

d Beliebige Taste am Mobilteil drücken. Direktrufnummer wird gewählt.

> Die Direktrufnummer kann bei gesperrtem Mobilteil nicht gewählt werden,
> - wenn für das Mobilteil „Kommende Berechtigung“ eingestellt ist (→ Seite 68), oder
> - wenn das System gesperrt ist (→ Seite 63).

Wahl der Notrufnummer

Ihr Mobilteil verfügt über eine von der Basisstation unabhängige Notruffunktion mit der Notrufnummer **112**. Geben Sie die Notrufnummer 112 über Blockwahl ein (→ Seite 13). Die Notrufnummer wird auch gewählt, wenn:

- das Mobilteil gesperrt ist,
- das Mobilteil gesperrt ist und eine Direktrufnummer gespeichert ist,
- das Mobilteil eine Basisstation erreicht, die über DECT-Notruf verfügt,
- das Babyphon eingeschaltet ist.

Gespräch beenden

Mobilteil in die Ladeschale zurücklegen. Wählverbindung ist getrennt.

oder

e Verbindung trennen.

Sammelruf und interne Gespräche

Sammelruf an alle Mobilteile von der Basisstation aus

Ein Rundruf von der Basisstation ist z. B. sinnvoll, um verlegte Mobilteile zu orten. Bei einem Sammelruf von der Basisstation aus können Sie nicht intern telefonieren.

> Der Sammelruf von der Basisstation aus ist auch möglich, wenn Sie nur ein Mobilteil haben.

? Grüne Paging-Taste an der Basisstation drücken. Alle erreichbaren Mobilteile werden für ca. 30 Sekunden gerufen.

Ruf vorzeitig beenden

? Grüne Paging-Taste an der Basisstation drücken.

oder

w Verbindung am Mobilteil trennen.

Sammelruf an alle Mobilteile von einem Mobilteil aus

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen können Sie von jedem Mobilteil aus einen Sammelruf an alle anderen erreichbaren Mobilteile aussenden. Der erste interne Teilnehmer, der den Anruf entgegennimmt, ist mit Ihnen verbunden. Sie können diese Funktion auch dazu benutzen, um verlegte Mobilteile zu suchen.

INT Verbindung einleiten.

AN ALLE Display-Taste drücken. Sie hören den internen Rufton. Alle erreichbaren Mobilteile und Zusatzgeräte werden gerufen.

Internen Teilnehmer anrufen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 76) können Sie intern mit anderen Mobilteilen telefonieren. Dabei fallen keine Gebühren an.

INT Verbindung einleiten.

d Nummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Rufton. Mobilteil wird gerufen.

Sammelruf und interne Gespräche

Eigene interne Nummer abfragen

INT Verbindung einleiten.

Die interne Rufnummer des Mobilteils wird am Display angezeigt.

Intern Gespräch beenden

Mobilteil in die Basisstation bzw. Ladeschale zurücklegen. Verbindung ist getrennt.

oder

e Verbindung trennen.

Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe

Während eines Gesprächs mit extern können Sie

- mit einem internen Teilnehmer ein Rückfragegespräch führen,
- das Externgespräch an einen internen Teilnehmer übergeben.

> Rückfragegespräch und Gesprächsübergabe sind nur möglich
>
> - beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 76).

Rückfragegespräch

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 76) können Sie während eines Gesprächs mit extern mit einem internen Teilnehmer Rücksprache halten. Das externe Gespräch wird gehalten. Der externe Teilnehmer kann nicht mithören und hört eine Wartemelodie.

INT Verbindung einleiten.

d Nummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Rufton. Mobilteil wird gerufen. Externes Gespräch wird gehalten.

Rückfrage beenden/Externgespräch fortsetzen

r Interne Rückfrage beenden. Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Beim Betrieb an einer Telefonanlage

Sie können während eines externen Gesprächs mit einem Teilnehmer Ihrer Telefonanlage Rücksprache halten. Beachten Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung der Telefonanlage.

r Rückfrage einleiten. Sie hören den Wählton. Externes Gespräch wird gehalten.

d Nummer der gewünschten Nebenstelle eingeben. Teilnehmer wird gerufen.

Rückfrage beenden/Externgespräch fortsetzen

r Interne Rückfrage beenden. Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Interne Rückfragen und Gesprächsübergabe

Gesprächsübergabe

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 76) können Sie ein externes Gespräch an einen internen Teilnehmer übergeben.

INT Verbindung einleiten.

d Nummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Sie hören den internen Rufton. Mobilteil wird gerufen. Externes Gespräch wird gehalten.

entweder

Warten, bis interner Teilnehmer sich meldet. Teilnehmer über das externe Gespräch informieren.

e Externgespräch übergeben.

oder

e Nicht warten, bis interner Teilnehmer sich meldet. Externgespräch direkt übergeben.

> Statt e zu drücken, können Sie Ihr Mobilteil auch in die Ladeschale zurücklegen.
>
> Wenn Sie das Externgespräch direkt übergeben und der interne Teilnehmer den Anruf innerhalb von 30 Sekunden nicht entgegengennimmt, erfolgt ein Wiederanruf.
>
> Wenn Sie das Externgespräch direkt übergeben und der interne Teilnehmer besetzt ist, erfolgt sofort ein Wiederanruf.
>
> Wenn Sie den Wiederanruf entgegennehmen, sind Sie wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden. Einen Wiederanruf nehmen Sie wie jeden anderen Anruf entgegen (→ Seite 10).

Beim Betrieb an einer Telefonanlage

Beim Betrieb an einer Telefonanlage können Sie ein externes Gespräch an einen internen Teilnehmer übergeben. Beachten Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung der Telefonanlage.

r Rückfrage einleiten. Sie hören den Wählton. Externes Gespräch wird gehalten.

d Nummer der gewünschten Nebenstelle eingeben. Teilnehmer wird gerufen. Warten, bis interner Teilnehmer sich meldet und über das externe Gespräch informieren.

e Externgespräch übergeben.

Internen Teilnehmer mithören lassen

Während eines Gesprächs mit einem externen Gesprächspartner können Sie einen internen Teilnehmer an seinem Mobilteil mithören lassen.

Voraussetzung: Es besteht eine externe Verbindung.

w Externes Gespräch wird geführt.

INT Verbindung einleiten.

d Internen Teilnehmer (1.. 6) anwählen. Externes Gespräch wird gehalten. Der interne Teilnehmer meldet sich.

MITH.EIN Drücken. Das externe Gespräch wird zurückgenommen und der interne Teilnehmer kann mithören.

Internen Teilnehmer wieder trennen

MITH.AUS Drücken. Der interne Teilnehmer wird getrennt und hört das Besetztzeichen.

oder

e Der interne Teilnehmer legt auf.

Telefonbuch erstellen/verwalten

Im elektronischen Telefonbuch können Sie bis zu 100 Einträge speichern. Die Einträge bestehen aus

- Rufnummern (max. 32stellig) und
- Namen (max. 16stellig).

Wenn Sie das Telefonbuch aufrufen, werden die Namen alphabetisch geordnet dargestellt. Sie können bequem nach Namen suchen und aus dem Telefonbuch direkt wählen (→ Seite 15).

Das Telefonbuch mit seinen Einträgen rufen Sie mit der Display-Taste d auf. Um das Telefonbuch zu verwalten – z. B. Einträge, Änderungen oder Löschungen vorzunehmen – rufen Sie im Telefonbuch mit der Display-Taste W das Telefonbuchmenü auf.

Im Telefonbuchmenü können Sie folgende Menüpunkte anwählen:

- Nummer wählen
- Neueintrag
- Eintrag ändern
- Eintrag löschen
- Eintrag anzeigen
- Eintrag senden
- Tel.-buch löschen
- Tel.-buch senden
- Speicherplatz

Der Aufruf der einzelnen Menüpunkte ist verkürzt dargestellt:

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

d W t **Neueintrag**

Rufnummern/Namen eingeben/übernehmen/ändern/löschen

Neueintrag

Für einen Neueintrag im Telefonbuch wählen Sie im Telefonbuchmenü „Neueintrag:“

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

d W t **Neueintrag**

Mit dem Menüpunkt „Neueintrag“ ist die **Eingabefunktion** aktiv. Name und Rufnummer werden nach den Regeln, wie sie im Kapitel „Eingabefunktion“ ➔ Seite 33 beschrieben sind, durchgeführt.

> Die Einträge werden nach Namen in alphabetischer Reihenfolge einsortiert. Durch Eingabe von * oder # an erster Stelle des Namens, können Sie Einträge am Anfang des Telefonbuchs plazieren.

Für die Zeilen „**<Name>**“ und „**<Inhalt>**“ stehen Ihnen jeweils **Zusatzmenüs** zur Verfügung, die Sie mit der Display-Taste W erreichen.

Eintrag sichern oder Vorgang abbrechen

Um Eingaben in den Zeilen „Name“ und „Inhalt“ zu sichern oder den Vorgang abzubrechen, rufen Sie im Zusatzmenü die entsprechenden Funktionen „Eintrag sichern“ oder „Abbrechen“ auf.

W t **Eintrag sichern**

oder

W t **Abbrechen**

Wahlpause einfügen

Bei der Eingabe der Rufnummer im Bereich „Inhalt“ können Sie auch eine Wahlpause z. B. nach der „Auslandsvorwahl“ eingeben.

W t Element einfügen t **Pause**

Ein „P“ wird in die Rufnummer eingefügt.

Telefonbuch erstellen/verwalten

Sonderzeichen anzeigen

Befindet sich innerhalb der Rufnummer ein Sonderzeichen z. B. „P“, so können Sie sich seine Bedeutung anzeigen lassen. Setzen Sie die Einfügemarke auf das Zeichen:

W t **Element anzeigen**

Sie erhalten am Display den Erklärungstext: `Wahlelement „P“: Wahlpause.`

Eintrag prüfen

Um zu vermeiden, daß eine Rufnummer mehrfach im Telefonbuch eingetragen wird, können Sie den neuen Eintrag überprüfen lassen.

W t **Eintrag prüfen**

Ist eine identische Rufnummer vorhanden, wird der Name des Doppeleintrags am Display angezeigt.

Rufnummer übernehmen

Sie können die zuletzt gewählten Rufnummern in das Telefonbuch übernehmen.

z Rufen Sie mit der Display-Taste die Wahlwiederholung auf.

Z Wählen Sie die gewünschte Rufnummer aus den fünf möglichen Wahlwiederholungen aus.

Rufen Sie im Zusatzmenü den Menüpunkt „Nr. übernehmen auf.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

W t **Nr. übernehmen**

Verfahren Sie weiter, wie unter „Telefonbuch“, „Neueintrag“ ➔ Seite 27 beschrieben und vergeben Sie lediglich einen Namen zu der Rufnummer.

Eintrag ändern

Sie können bestehende Einträge ändern.

d Rufen Sie das Telefonbuch auf und

Z wählen Sie den zu ändernden Eintrag aus.

Rufen Sie im Zusatzmenü den Menüpunkt „Eintrag ändern“ auf.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

W t **Eintrag ändern**

Die „Eingabefunktion“ ist aktiv. Korrigieren Sie Namen oder Rufnummer nach den Regeln der „Eingabefunktion“ → Seite 33.

Eintrag bearbeiten und sichern

Im Zusatzmenü stehen Ihnen die gleichen Funktionen wie unter „Neueintrag“ zur Verfügung.

Einträge im Telefonbuch können Sie mit einer Suchfunktion anwählen. Geben Sie den Anfangsbuchstaben des Namens ein. Im Display erscheint der erste Eintrag mit diesem Buchstaben.

Bei vollem Telefonbuch sind Änderungen nicht möglich. Löschen Sie einen Eintrag.

Eintrag löschen

Sie können einzelne Einträge aus dem Telefonbuch löschen.

d Rufen Sie das Telefonbuch auf und

Z Wählen Sie den zu löschenden Eintrag aus.

Rufen Sie im Zusatzmenü den Menüpunkt „Eintrag löschen“ auf.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

W t **Eintrag löschen**

OK Mit der Bestätigung ist der Eintrag gelöscht. Es ertönt ein Quittungston und die Meldung „Eintrag gelöscht“.

Telefonbuch löschen

Mit dem Menüpunkt „Telefonbuch löschen“ löschen Sie alle Daten des Telefonbuchs aus dem Speicher.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

d W t **Tel.-buch löschen**

d OK PIN (→ Seite 39) eingeben und bestätigen. Im Display erscheint der Hinweistext „Alle Einträge löschen?“.

JA Wenn Sie mit JA bestätigen, werden alle Einträge gelöscht. Im Display erscheint der Hinweistext „Alle Einträge gelöscht“. Mit NEIN brechen Sie den Vorgang ab.

Telefonbuch erstellen/verwalten

Speicherplatz

Sie erhalten Auskunft, wieviel Platz noch für Einträge zur Verfügung steht:

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

d W t **Speicherplatz**

Für ca. 2 Sekunden wird Ihnen z. B. „Speicherplatz: 70 % frei“ angezeigt.

Eintrag/Telefonbuch senden

Zwischen Komfort-Telefonen oder Komfort-Mobilteilen Gigaset 2000T, 2000C bzw. 2000C pocket können Sie Telefonbucheinträge übertragen.

d Rufen Sie das Telefonbuch auf und

Z Wählen Sie den zu übertragenden Eintrag aus.

Rufen Sie im Zusatzmenü den Menüpunkt „Eintrag senden“ auf.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

W t **Eintrag senden**

o Bei der Aufforderung „Eintrag senden nach Intern“ geben Sie die Internnummer des Empfänger-Telefons oder Mobilteils ein. **Starten** Sie den Sendevorgang mit:

W t **Senden**

Der Empfänger wird angewählt: Nach Annahme des Anrufs wird dort die Eingabe der PIN gefordert. Ist die gültige PIN eingegeben, beginnt der Sendevorgang.

Die Funktion „Tel.buch senden“ wird entsprechend der Funktion „Eintrag senden“ ausgeführt:

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

d W t **Tel.-buch senden**

Der Empfänger wird angewählt: Nach Annahme des Anrufs wird dort die Eingabe der PIN gefordert. Ist die gültige PIN eingegeben, beginnt der Sendevorgang.

Wahlwiederholung verwalten

Rufnummer der Wahlwiederholung ändern

Die Liste mit Rufnummern für die Wahlwiederholung mit der Display-Taste z aufrufen. Wählen Sie eine der letzten 5 unterschiedlichen Rufnummern mit der Display-Taste Z aus.

Die **ausgewählte Rufnummer** aus der Wahlwiederholungsliste können Sie ändern:

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

W t **Nr. ändern**

Die Eingabefunktion ist aufgerufen. Handhabung und Regeln der Eingabefunktion lesen Sie ab ➔ Seite 33.

Zusatzmenü aus der Eingabefunktion

Aus der Eingabefunktion wird Ihnen ein weiteres Zusatzmenü mit folgenden Menüpunkten angeboten:

- Eintrag sichern
  - Die geänderte Rufnummer wird in die Wahlwiederholungsliste an gleicher Stelle zurückgespeichert.
- Element einfügen
  - Sie können eine Wahlpause in die Rufnummer einfügen.
- Element anzeigen
  - Für ein mit der Einfügemarke selektiertes Sonderzeichen die Bedeutung anzeigen lassen.
- Abbrechen
  - Zusatzmenü verlassen.

Die Menüpunkte werden mit der Display-Taste Z ausgewählt und mit der Display-Taste OK bestätigt.

Rufnummer aus der Wahlwiederholung löschen

Die **ausgewählte Rufnummer** können Sie aus der Wahlwiederholungsliste löschen:

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

W t **Nr. löschen**

Die Rufnummer ist gelöscht.

Wahlwiederholung verwalten

Wahlwiederholung ins Telefonbuch übernehmen

Die **ausgewählte Rufnummer** können Sie in das Telefonbuch übernehmen.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

W t **Nr. übernehmen**

Die Eingabefunktion ist aufgerufen. Das weitere Verfahren ist identisch mit „Neueintrag“ im Kapitel „Telefonbuch erstellen/verwalten“ auf ➔ Seite 26.

Rufnummer anzeigen

In der Wahlwiederholungsliste wird eine Rufnummer bis einschließlich der 16. Stelle angezeigt. Sie können sich eine längere Rufnummer komplett anzeigen lassen:

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

W t **Nr. anzeigen**

Die ausgewählte Rufnummer wird komplett angezeigt.

Zurück Zur Wahlwiederholungsliste zurückkehren.

Eingabefunktion

Die Eingabefunktion wird immer dann aktiv, wenn Namen oder Nummern eingegeben oder geändert werden, z. B. in:

- Neueintrag, Eintrag ändern (Telefonbuch, Makro, Stations-Einst.)
- Nr. eintragen, Nr. ändern (Wahlwiederholung)
- Direktrufnummer
- Babyphon
- Blockwahl, PIN

Namen und Nummern eingeben

Die drei Displayzeilen sind wie folgt aufgeteilt:

- Zeile 1 für „Name“ (16 Zeichen)
- Zeile 2 und 3 für „Inhalt“ (32 Zeichen)

In den folgenden Darstellungen ist eine **nicht belegte Stelle** durch ein „ s“ gekennzeichnet.

s s s s s<Name>s s s s s	Zeile „Name“
s s s s<Inhalt>s s s s s s s s s s s s s s s s s s s s	Zeilen „Inhalt“

Je nach Art der Eingabe stehen beide Zeilen (z. B. für Telefonbuch) oder nur die zweite (z. B. für Blockwahl) zur Verfügung.

Wird nur in den Zeilen „Inhalt“ eingegeben oder geändert, so bleibt die Zeile „Name“ leer oder ist mit einer Information wie z. B. „Wahlwdh.-Nr.“ belegt.

Eingabefunktion

Ausnahme

In der Regel ist die Zeile „Name“ für die Eingabe von Namen vorgesehen. Eine Ausnahme ist die Änderung eines Stationsnamens im Menü „Stations-Einst.“ – „Namen ändern.“ Hier erfolgt die Änderung in den Zeilen „Inhalt.“

Einfügen, löschen und bewegen

Einfügen

Das Einfügen eines Zeichens erfolgt immer **links** von der Einfügemarke.

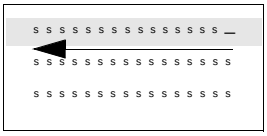
Löschen

Gelöscht wird ein Zeichen, das **links** von der Einfügemarke steht. Die Löschfunktion wird mit der Display-Taste X ausgeführt.

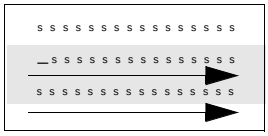
Bewegen

Die Einfügemarke wird mit den Display-Tasten < oder > von Zeichen zu Zeichen zeilenübergreifend bewegt.

Wechsel zwischen den Zeilen „Name“ und „Inhalt“



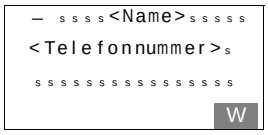
Die Bewegung der Einfügemarke von der ersten Stelle der Zeile „Inhalt“ nach links bewirkt einen Wechsel in die Zeile „Name.“



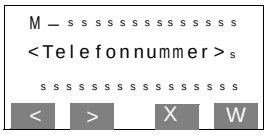
Umgekehrt erfolgt der Wechsel in die Zeilen „Inhalt“ von der letzten Stelle der Zeile „Name.“

Beispiel für einen Neueintrag

Haben Sie z. B. im Menü Telefonbuch „Neueintrag“ gewählt, bekommen Sie im Display folgende Anzeigen:



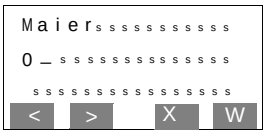
Es wurde noch kein Zeichen eingegeben.



Das erste Zeichen, hier ein „M“, wurde eingegeben.

Wie die Eingabe erfolgt,ist auf ➔ Seite 37 beschrieben.

Haben Sie einen Namen vollständig eingegeben und wollen ihn mit der **Telefonnummer ergänzen**, so bewegen Sie die Einfügemarke mit der Display-Taste > in die zweite Zeile („Inhalt“) und geben die Nummer ein.



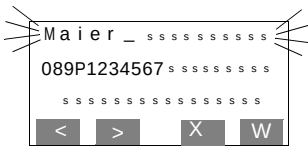
Die erste Ziffer, hier eine „0“ wurde eingegeben.

Änderungen können Sie auch während eines Neueintrags vornehmen.

Beispiele für Eintrag ändern

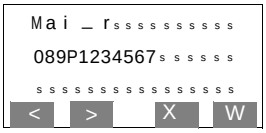
Haben Sie z. B. im Menü Telefonbuch „Eintrag ändern“ gewählt, bekommen Sie im Display z. B. folgende Darstellung:

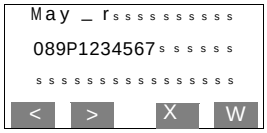
Änderungen im Bereich „Namen“



Die Zeile, in der die Einfügemarke steht, blinkt, solange bis die Löschtaste gedrückt oder ein Zeichen eingegeben wurde.

Eingabefunktion



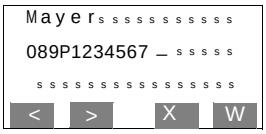


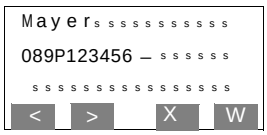
Ändern des Namens z. B. von Maier in Mayer.

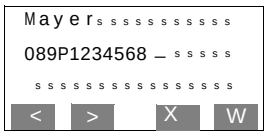
Vorgehensweise:

Die Einfügemarke mit der Display-Taste < in die Zeile „Namen“ bis zum Buchstaben „e“ bewegen, mit der Display-Taste X den Buchstaben „i“ löschen und den neuen Buchstaben „y“ eingeben.

Änderungen in den Zeilen „Inhalt“







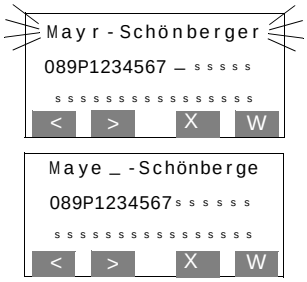
Z. B. die letzte Ziffer durch eine 8 ersetzen.

Vorgehensweise:

Die Einfügemarke mit der Display-Taste > in der ersten Zeilen von „Inhalt“ hinter die Ziffer „7“ setzen, mit der Display-Taste X diese Ziffer löschen und eine 8 einfügen.

Beispiel für Zeilenende

Ist die Zeile „Name“ mit genau 16 bzw. die Zeilen „Inhalt“ mit genau 32 Zeichen belegt, so geht beim Einfügen eines weiteren Zeichens jeweils das letzte verloren.



Wird z. B. beim Doppelnamen Mayer-Schönberger das fehlende „e“ bei Mayer eingefügt, so fällt dafür das letzte „r“ von Schönberger weg.

Sollte in diesem Beispiel das letzte „e“ von „Schönberge“ durch ein „l“ ersetzt werden, so müßte die Einfügemarke auf diese Stelle gesetzt werden, weil die nächste Stelle in der zweiten Zeile liegt und nicht zu der Zeile „Namen“ gehört.

Eingeben von Buchstaben, Sonderzeichen und Ziffern

Die Zeilen „Inhalt“ sind für die Eingabe von Ziffern reserviert (z. B. Rufnummer). **Sonderzeichen** (z. B. Wahlpause), werden im Zusatzmenü W angeboten.

1 2 3
4 5 6
7 8 9
0

In der Zeile „Name“ stehen Ihnen die Zifferntasten als alphanumerische Tastatur zur Verfügung. Die Buchstaben sind als Dreier- oder Vierergruppe auf die Zifferntasten gedruckt. Sonderzeichen wie ä,ö, ñ usw. werden bei der entsprechenden Buchstabengruppe durch mehrmaliges Drücken aufgerufen. Mit der Zifferntaste 0 können Sie ein Leerzeichen, einen Punkt und einen Bindestrich eingeben.

*

Mit der Eingabe der „*“-Taste wechseln Sie von der **Klein- zur Großschreibung**. Die Umschaltung gilt für ein Zeichen. Danach ist wieder die Voreinstellung Kleinschreibung gültig.

a, b, c, d....x, y, z

Je nach Position auf der Zifferntaste wird der jeweilige Buchstabe durch kurzes Drücken (innerhalb von 1 Sekunde pro Druck) eingegeben. Wollen Sie z. B. den Buchstaben r eingeben, so müssen Sie die Taste 7 dreimal kurz hintereinander drücken, da r die dritte Position auf dieser Taste einnimmt.

Beispiele für Taste 1 mehrmals drücken: „ä“, „ö“, „ü“, „ß“, „1“, „,“

Eingabefunktion

Zeichensatz

Aus den folgenden Tabellen können Sie ersehen, wie oft ein Tastendruck erforderlich ist, um ein bestimmtes Zeichen (Buchstabe, Ziffer und Sonderzeichen) zu erzeugen.

Voreinstellung Kleinschreibung

Taste	1. Druck	2. Druck	3. Druck	4. Druck	5. Druck	6. Druck	7. Druck	8. Druck
1	ä	ö	ü	ß	1	,		
2	a	b	c	2	ä	à	â	ç
3	d	e	f	3	ë	é	è	ê
4	g	h	i	4	ï	î		
5	j	k	l	5				
6	m	n	o	6	ö	ñ	ó	ô
7	p	q	r	s	7	ß		
8	t	u	v	8	ü	ú	ù	û
9	w	x	y	z	9			
0	s	.	_	0	+	:	?	!
*	a } A	*	/	(	)	=	&	@
#	#							

Umschalten auf Großschreibung mit „*“

Taste	1. Druck	2. Druck	3. Druck	4. Druck	5. Druck	6. Druck	7. Druck	8. Druck
1	Ä	Ö	Ü	1				
2	A	B	C	2	Ä	À	Â	Ç
3	D	E	F	3	Ë	É	È	Ê
4	G	H	I	4	Ï	Î		
5	J	K	L	5				
6	M	N	O	6	Ö	Ñ	Ó	Ô
7	P	Q	R	S	7			
8	T	U	V	8	Ü	Ú	Ù	Û
9	W	X	Y	Z	9			
0	s	.	_	0	+	:	?	!
*	a } A	*	/	(	)	=	&	@
#	#							

Wichtige Grundeinstellungen

System-Code/PIN ändern

Um Grund- und Individualeinstellungen zu schützen, hat Ihr Gigaset 2011 pocket zwei vierstellige „Schlüsselnummern", den System-Code und die Mobilteil-PIN (Persönliche Identifikationsnummer). Im Lieferzustand sind beide mit **„0000"** vorbesetzt.

Für wichtige **Grundeinstellungen,** die Sie vornehmen wollen, oder das Sperren für abgehende Gespräche ist die Kenntnis des **System-Codes** Voraussetzung. Er ist sozusagen der Hauptschlüssel zu Ihrem Gigaset 2011 pocket.

Mit der **PIN** schützen Sie Einstellungen, die in erster Linie das **Mobilteil bzw. die Mobilteile** betreffen, die Grundfunktionen der Basisstation aber nicht beeinflussen. Sie sollten zu Ihrer Sicherheit jeweils einen neuen System-Code und eine neue PIN eingeben.

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen (→ Seite 76) gilt der System-Code für alle Mobilteile.

System-Code ändern

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service**		Menüpunkt auswählen.
# 8 : *		Einstellung beginnen.
	d	Bisherigen System-Code eingeben (im Lieferzustand „0000").
	d	Neuen, 4stelligen System-Code eingeben. Eingegebene Zahl gut merken.
	d	Neuen System-Code zur Bestätigung nochmals eingeben.
	SET	Einstellung speichern.

Mobilteil-PIN ändern

Die PIN (Persönliche Identifikationsnummer) ist eine bis zu 8stellige Zahl für Ihr Mobilteil. Im Lieferzustand hat Ihr Mobilteil die PIN „0000". Durch Ändern der PIN verhindern Sie, daß Unbefugte z. B. Ihre Telefonbucheinträge löschen können.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Einstellungen t Lokale Einst. t **PIN ändern**

Wichtige Grundeinstellungen

Nach der Bestätigung von „PIN ändern“ werden Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert.

d Neue PIN eingeben. Eingegebene Zahl gut merken.

d Neue PIN zur Bestätigung nochmals eingeben.

OK Neue PIN speichern. Am Display erscheint der Hinweis „Neue PIN gespeichert.“

> Sie können Fehleingaben korrigieren. Beachten Sie bitte dazu die Regeln der Eingabefunktion ab ➔ Seite 33.

System-Code oder PIN vergessen

Wenn Sie einen neuen System-Code oder eine neue PIN eingeben, dürfen Sie die eingegebenen Zahl **nicht vergessen**. Falls doch, ist ein Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Hersteller (Rufnummer auf ➔ Seite 98 dieser Bedienungsanleitung).

Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen

Mit dieser Prozedur setzen Sie folgende Einstellungen in den Lieferzustand zurück:

- das Wahlverfahren (→ Seite 9)
- die Pausenlänge nach AKZ/HAKZ (→ Seite 45)
- die Rufzuordnung (→ Seite 76)
- den Entgeltfaktor (→ Seite 58)

Folgende gespeicherte Daten werden gelöscht:

- die Anrufliste
- die AKZ/HAKZ
- Gesprächseinheiten/Gebühren

> Der gespeicherte System-Code (→ Seite 39) wird nicht gelöscht.
> Alle angemeldeten Mobilteile bleiben angemeldet.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service**	Menüpunkt auswählen.
# 1	Einstellung beginnen.
d	4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 39).
WAHLW. 2 5 0 SET	Basisstation in den Lieferzustand zurücksetzen.

Wichtige Grundeinstellungen

Mobilteil Gigaset 2000C pocket in den Lieferzustand zurücksetzen

Mit dieser Prozedur setzen Sie die aufgeführten Einstellungen wie folgt zurück:

● Tonruflautstärke	**6**
● Tonrufklang	**1**
● Hörerlautstärke	**1**
● Reichweitenton, Synchronisationston	**AUS**
● Tastenklick, Akkuwarnton, Quittungston, Fehlerton	**EIN**
● Automatische Rufannahme, Automatische Beleuchtung	**EIN**
● Babyphon-Pegel	**2**
● Spracheinstellung	**Deutsch**
● Direktrufnummer, Wahlwiederholung, Mehrzellenkonfiguration	**gelöscht**
● T-Dienste	**AKTIV**

Die gespeicherte Mobilteil-PIN (→ Seite 39) wird nicht gelöscht.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Einstellungen t Lokale Einst. t **Lieferzustand**

d Sie werden zur Eingabe der PIN aufgefordert (Lieferzustand „0000“).

OK Mit der Bestätigung werden die Einstellungen in den Lieferzustand zurückgesetzt.

Betrieb an einer Telefonanlage

Um Ihr Gigaset 2011 pocket an einer Telefonanlage betreiben zu können, müssen Sie vorher

1. das Wahlverfahren,
2. die Amts-/ bzw. Hauptamtskennzahl, sowie
3. die Pausenlängen nach Amts-/ bzw. Hauptamtskennzahl eingeben.

> Die Rufnummernanzeige (CLIP) erfolgt nur, wenn dieses Leistungsmerkmal von der Telefonanlage unterstützt wird.

Einstellungsmöglichkeiten des Wahlverfahrens

Im Lieferzustand ist das Wahlverfahren auf

- MFV/Flash 250 ms

eingestellt. Für den Betrieb an Telefonanlagen müssen Sie **zuerst** auf eine der folgenden Möglichkeiten umstellen:

- IWV

oder

- MFV/Flash 80 ms

Beachten Sie hierbei auch die Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service**	Menüpunkt aufrufen.
# 1	Einstellung beginnen.
d	4stelligen System-Code; (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 39) eingeben.
WAHLW. 0 3 3 SET	Impulswahlverfahren (IWV) einstellen.
oder	
WAHLW. 0 3 7 SET	Tonwahlverfahren MFV/Flash 80 ms einstellen.
oder	
WAHLW. 0 3 8 SET	Tonwahlverfahren MFV/Flash 250 ms (Lieferzustand) einstellen.

Wichtige Grundeinstellungen

Amtskennzahlen

Für den Betrieb Ihres Gigaset 2011 pocket an einer Telefonanlage können Sie für die Durchschaltung ins öffentliche Fernsprechnetz einstellen:

- die Amtskennzahl (AKZ)
- die Pausenlänge nach der AKZ (falls nach Eingabe der AKZ eine Wahlpause erforderlich ist)

Wenn die Telefonanlage als Unteranlage an eine Hauptanlage angeschlossen ist, müssen Sie einstellen:

- die Amtskennzahl (AKZ)
- die Hauptamtskennzahl (HAKZ)
- die Pausenlänge nach AKZ/HAKZ

> Welche (H)AKZ und Pausenlänge Sie eingeben müssen, entnehmen Sie bitte der Dokumentation zu Ihrer Telefonanlage.

Amtskennzahl/Hauptamtskennzahl (AKZ/HAKZ) eingeben

AKZ und HAKZ sind 1- bis 3stellig und können die Ziffern 0 bis 6 , sowie die Tasten: * , # und r enthalten.

(t bedeutet: blättern mit Z , bestätigen mit OK)

m t **Service**		Menüpunkt auswählen.
	# 0	Einstellung beginnen.
	d	4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 39).
	WAHLW.	AKZ auswählen.
	oder	
WAHLW.	WAHLW.	HAKZ auswählen.
	d	AKZ bzw. HAKZ eingeben. Falls mehrere AKZ/HAKZ zur Verfügung stehen, können Sie nach erneutem Drücken von WAHLW. die nächste AKZ/HAKZ eingeben.
	SET	Einstellung speichern.

Pausenlänge nach AKZ/HAKZ ändern

Mögliche Pausenlängen sind:
1 Sekunde
2 Sekunden
3 Sekunden (Lieferzustand)
6 Sekunden

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t	**Service**	Menüpunkt auswählen.
# 1		Einstellung beginnen.
d		4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.
WAHLW. 0 2 4 SET		Pausenlänge von 1 Sekunde auswählen.
oder		
WAHLW. 0 2 5 SET		Pausenlänge von 2 Sekunden auswählen.
oder		
WAHLW. 0 2 5 SET		Pausenlänge von 3 Sekunden auswählen (Lieferzustand).
oder		
WAHLW. 0 2 1 SET		Pausenlänge von 6 Sekunden auswählen.

Die erste AKZ wird beim Speichern in die Anrufliste dem eingehenden Ruf hinzugefügt, um einen Rückruf hinter einer Telefonanlage zu ermöglichen.

AKZ/HAKZ löschen

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t	**Service**	Menüpunkt auswählen.
# 1		Einstellung beginnen.
d		4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.
WAHLW. 2 5 3 SET		AKZ/HAKZ löschen.

Individuelle Einstellungen Basisstation

Sie können Ihr Gigaset 2011 pocket individuell konfigurieren. Die Einstellungen erfolgen von einem angemeldeten Mobilteil aus.

Tonruf der Basisstation ausschalten oder Tonruflautstärke einstellen

Sie können einstellen, ob Tonrufe an der Basisstation oder nur am Mobilteil signalisiert werden. Bei Tonrufsignalisierung an der Basisstation können Sie die Lautstärke einstellen, mit der die Tonrufe signalisiert werden.

Es stehen sieben Stufen zur Verfügung:

Stufe 0	=	Tonruf an der Basisstation ausschalten. Anrufsignalisierung nur am Mobilteil.
Stufe 1 ... Stufe 6	=	Tonruflautstärke leise ... laut

Lieferzustand ist Stufe 6 (laut).

> Die Tonruflautstärke am Mobilteil läßt sich ebenfalls einstellen (→ Seite 49).

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service** — Menüpunkt aufrufen.

* 5 — Einstellung beginnen. Der eingestellte Tonruf ertönt. Eingestellte Lautstärkestufe wird angezeigt:

(Beispiel: Tonruflautstärke 6 ist eingestellt)

d SET — Ziffer für die gewünschte Lautstärke (1 bis 6) oder 0 für „Tonruf aus“ drücken und speichern.

Melodie für Halten aus-/einschalten

Sind Sie mit einem externen Teilnehmer verbunden und führen eine interne Rückfrage oder haben die Stummschaltefunktion eingeschaltet, so hört der externe Gesprächspartner währenddessen eine Melodie. Im Lieferzustand ist die Melodie eingeschaltet.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service**	Menüpunkt aufrufen.
# 1	Einstellung beginnen.
d	4stelligen System-Code; (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 39) eingeben.
WAHLW. 4 1 1 SET	Die aktuelle Einstellung wird nach der ersten Ziffer 1 angezeigt: 41 1 = eingeschaltet, 41 0 = ausgeschaltet. Mit der Eingabe der nächsten Ziffer 1 wird die Melodie eingeschaltet (Lieferzustand)
oder	
WAHLW. 4 1 0 SET	Melodie für Halten ausschalten.

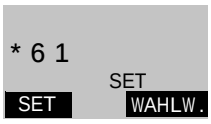
Tonrufklang der Basisstation einstellen

Sie können den Klang einstellen, mit der Tonrufe an der Basisstation signalisiert werden. Sie können den Tonrufklang in sechs Stufen einstellen. Lieferzustand ist Stufe 1.

> Um den Tonrufklang einzustellen, sollte der Tonruf an der Basisstation eingeschaltet sein.
>
> Tonrufe lassen sich besser unterscheiden, wenn für Basisstation und Mobilteilteile je ein eigener Tonrufklang eingestellt ist. Der Tonrufklang am Mobilteil läßt sich ebenfalls einstellen (→ Seite 49).

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service**	Menüpunkt aufrufen.
# * 6	Einstellung beginnen. Der eingestellte Tonruf ertönt. Eingestellte Klangstufe wird angezeigt:



(Beispiel: Tonrufklang Stufe 1 ist eingestellt)

d SET	Ziffer für den gewünschten Tonrufklang (1 bis 6) eingeben und speichern.

Individuelle Einstellungen am Mobilteil

Sie können Ihr Mobilteil individuell konfigurieren. Alle Einstellungen erfolgen direkt am Mobilteil. Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen muß das Mobilteil an der Basisstation angemeldet sein (➔ Seite 73).

Hörerlautstärke einstellen

Sie können die Hörerlautstärke in drei Stufen einstellen:

Stufe 1 ... Stufe 3 = Hörerlautstärke normal ... laut

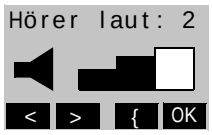
Lieferzustand ist Stufe 1 (normal).

> Die Einstellung ist auch während eines Gesprächs möglich.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Einstellungen t **Hörerlautstärke**

Sie erhalten folgendes Display:



(Beispiel: Hörerlautstärke 2 ist eingestellt)

> **oder** < Hörerlautstärke einstellen und

OK Einstellung speichern

oder

{ Funktion unverändert verlassen.

> Die Hörerlautstärke 2 und 3 werden im Ruhedisplay angezeigt.

Tonruf einstellen

Sie können an Ihrem Mobilteil individuell einstellen, wie ankommende Anrufe signalisiert werden. Im Menü „Tonruf“ können Sie die Tonruflautstärke und den Tonrufklang verändern.

Tonruflautstärke einstellen

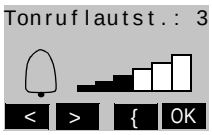
Sie können die Lautstärke einstellen, mit der Tonrufe an Ihrem Mobilteil signalisiert werden. Sie können die Tonruflautstärke in sieben Stufen einstellen:

Stufe 0 ... Stufe 6 = Tonruflautstärke aus ... laut

Lieferzustand ist Stufe 6 (laut).

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Einstellungen t Tonruf t **Tonruflautstärke**



(Beispiel: Tonruflautstärke 3 ist eingestellt)

> **oder** < Tonruflautstärke ändern.

OK **oder** { Einstellung speichern oder Funktion unverändert verlassen.

Wird die Tonruflautstärke ausgeschaltet (Stufe 0), erscheint im Display das Symbol ⊠.

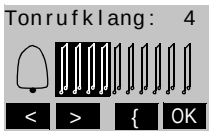
Tonrufklang einstellen

Sie können den Tonrufklang einstellen, mit der Tonrufe an Ihrem Mobilteil signalisiert werden. Sie können den Tonrufklang in zehn Stufen einstellen.
Lieferzustand ist Stufe 1.

> Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen in einem Raum lassen sich Tonrufe besser unterscheiden, wenn für jedes Mobilteil ein eigener Tonrufklang eingestellt ist.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Einstellungen t Tonruf t **Tonrufklang**



(Beispiel: Tonrufklang 4 ist eingestellt)

Individuelle Einstellungen am Mobilteil

> **oder** <

Tonrufklang ändern.

OK **oder** {

Einstellung speichern oder Funktion unverändert verlassen

Automatische Beleuchtung ein-/ausschalten

Ist die automatische Beleuchtung eingestellt,(Menüpunkt ist mit dem Symbol ✓ gekennzeichnet) schaltet sich die Displaybeleuchtung auf Tastendruck oder bei Anrufsignalisierung ein (Lieferzustand).

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Einstellungen t Lokale Einst. t **Aut.Beleuchtung**

EIN / AUS OK

Mit AUS / EIN „Automatische Beleuchtung“ aus- bzw. einschalten und sichern. Symbol für **EIN** = v , Symbol für **AUS** = w .

oder

{

Funktion ohne Änderung verlassen.

Automatische Rufannahme

Bei aktivierter automatischer Rufannahme ,(Menüpunkt ist mit dem Symbol ✓ gekennzeichnet) wird das Gespräch entgegengenommen, wenn das Mobilteil aus der Ladeschale entnommen wird (Lieferzustand).

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Einstellungen t Lokale Einst. t **Aut.Rufannahme**

EIN / AUS OK

Mit AUS / EIN Automatische Rufannahme aus- bzw. einschalten und sichern. Symbol für **EIN** = (, Symbol für **AUS** =) .

oder

{

Funktion ohne Änderung verlassen.

Mehrzellenkonfiguration

Dieser Menüpunkt ist am Basistelefon Gigaset 2011 pocket nicht nutzbar.

Hinweis- und Warntöne ein-/ausschalten

Im Menü Töne können Sie Hinweistöne für

- Tastenklick
- Akkuwarnung
- Reichweitenwarnung
- Quittungston
- Fehlerton
- Synchronisation

ein- oder ausschalten. Der Menüpunkt ist mit dem Symbol ✓ gekennzeichnet, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

Tastenquittungston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Tastenquittungston wird jeder Tastendruck akustisch bestätigt. Sie können den Tastenquittungston einschalten (Lieferzustand) oder ausschalten.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Einstellungen t Lokale Einst. t Töne t **Tastenklick**

EIN / AUS OK Mit AUS / EIN Tastenquittungston aus- bzw. einschalten und sichern.

oder

{ Menü ohne Änderung verlassen.

Akkuwarnton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Akkuwarnton ertönt ein Signal, wenn die Akkuladung im Mobilteil zu gering wird. Sie können den Akkuwarnton einschalten (Lieferzustand) oder ausschalten.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Einstellungen t Lokale Einst. t Töne t **Akkuwarnton**

EIN / AUS OK Mit AUS / EIN Akkuwarnton aus- bzw. einschalten und sichern.

oder

{ Menü ohne Änderung verlassen.

Individuelle Einstellungen am Mobilteil

Reichweitenwarnton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Reichweitenwarnton ertönt ein Signal, wenn das Mobilteil im Gesprächszustand zu weit von der Basisstation entfernt ist. Sie können den Reichweitenwarnton einschalten oder ausschalten (Lieferzustand).

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Einstellungen t Lokale Einst. t Töne t **Reichweitenton**

EIN / AUS OK Mit AUS / EIN Reichweitenton aus- bzw. einschalten und sichern.

oder

{ Menü ohne Änderung verlassen.

Quittungston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Quittungston werden erfolgreich abgeschlossene Eingaben akustisch signalisiert. Sie können den Quittungston einschalten (Lieferzustand) oder ausschalten.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Einstellungen t Lokale Einst. t Töne t **Quittungston**

EIN / AUS OK Mit AUS / EIN Quittungston aus- bzw. einschalten und sichern.

oder

{ Menü ohne Änderung verlassen.

Fehlerton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Fehlerton werden Fehleingaben akustisch signalisiert. Sie können den Fehlerton einschalten (Lieferzustand) oder ausschalten.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Einstellungen t Lokale Einst. t Töne t **Fehlerton**

EIN / AUS OK Mit AUS / EIN Fehlerton aus- bzw. einschalten und sichern.

oder

{ Menü ohne Änderung verlassen.

Synchronisationston ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Synchronisationston ertönt ein Signal, wenn das Mobilteil zu weit von der Basisstation entfernt war und wieder in die Reichweite der Basisstation gelangt. Sie können den Synchronisationston einschalten oder ausschalten. Im Lieferzustand ist der Synchronisatioston ausgeschaltet.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Einstellungen t Lokale Einst. t Töne t **Sync.-Ton**

EIN / AUS OK Mit AUS / EIN Synchronisationston aus- bzw. einschalten und sichern.

oder

{ Menü ohne Änderung verlassen.

Babyphon

Bei eingeschaltetem „Babyphon“ wird ab dem von Ihnen bestimmten Lautstärkenpegel automatisch ein weiteres Mobilteil intern gerufen. Nach Annahme des Rufes führen Sie ein Interngespräch mit dem Babyphon-Mobilteil, das Mikrofon des annehmenden Mobilteils ist stumm geschaltet. Falls Sie den Ruf nicht annehmen oder wieder aufgelegt haben, erfolgt der Ruf erneut, sobald die Lautstärke abermals den Pegel überschreitet. Bei gesperrtem Mobilteil ist die Funktion „Babyphon“ nicht möglich.

Babyphon einschalten/ausschalten

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Babyphon**

d Geben Sie die Internnummer des zu rufenden Intern-Teilnehmers ein.

W t **Speichern**

oder

W t **Abbrechen**

Um die „Babyphon“-Funktion zu deaktivieren, drücken Sie die Display-Taste AUS.

> Bitte schalten Sie die Warntöne vor Nutzung des Babyphons aus. Wir empfehlen, das Mobilteil nur mit vollen Akkus oder in der Ladeschale stehend als Babyphon zu verwenden.

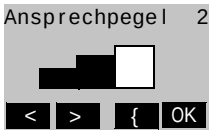
Individuelle Einstellungen am Mobilteil

Babyphon-Pegel

Sie können den Babyphon-Pegel in drei Stufen einstellen. Stufe 1 entspricht der höchsten Empfindlichkeit.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Einstellungen t Lokale Einst. t **Babyphon-Pegel**



(Beispiel: Ansprechpegel 2 ist eingestellt)

> **oder** < Pegel ändern.

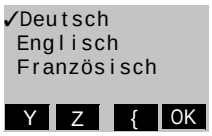
OK **oder** { Einstellung speichern oder Funktion unverändert verlassen.

Sprache wählen

Sie können für die Displayanzeigen zwischen sieben Sprachen wählen:
Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch und Niederländisch.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Einstellungen t Lokale Einst. t **Sprache**



(Beispiel: Deutsch ist eingestellt)

Z **oder** Y Sprache auswählen.

OK **oder** { Einstellung speichern **oder** aktive Sprache belassen.

Versehentliche Sprachänderungen können Sie mit Hilfe folgender Tabelle zurücknehmen:

Sprachversion	Einstellungen	Lokale Einst.	Sprache	Deutsch
D	Einstellungen	Lokale Einst.	Sprache	Deutsch
GB	Settings	Handset Settings	Language	German
F	Réglages	Réglages combiné	Langue	Allemand
I	Impostazioni	Impostaz.Telef.	Lingua	Tedesco
E	Ajustes	Ajuste local	Idioma	Alemán
P	Programações	Program. local	Língua	Alemão
NL	Instellingen	Lokale instell.	Taal	Duits

T-Dienste

Einige der für die Telefondienste der Deutschen Telekom erforderlichen Funktionen sind in Ihrem Mobilteil vorprogrammiert. Die „T-Dienste“ werden mit der Display-Taste T-D oder nach dem Abheben aus dem Gesprächszustands-Menü (➔ Seite III) aufgerufen. Im Lieferzustand sind die T-Dienste eingeschaltet und die vorbereitete T-Dienste-Liste geladen.

T-Dienste-Liste

Name	Tasten	Bedeutung
Rückfrage	R	Rückfrage einleiten
Ende aktive	R1	Aktive Verbindung beenden
Ende inaktive	R0	Gehaltene Verbindung beenden
Makeln	R2	Makeln zwischen 2 Externgesprächen
3er Konferenz	R3	3er Konferenz einleiten
Anklopfen aus	#43#QE	Anklopfen ausschalten
Anklopfen ein	*43#QE	Anklopfen einschalten

T-Dienste aus- und einschalten

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Einstellungen t Lokale Einst. t **T-Dienste**

Mit AUS oder EIN aus- bzw. einschalten, mit OK sichern oder mit { das Menü ohne Änderung verlassen.

Laden der vorbereiteten „ T-Dienste-Liste“

Die „T-Dienste-Liste“ wird über das Zusatzmenü („T-Dienste Menü“) geladen.

> Die T-Dienste-Liste nur einmal laden, da sonst die Einträge doppelt vorhanden sind. Sollten Sie die Liste mit „Neuladen“ aktualisieren wollen, so löschen Sie bitte vorher alle T-Dienste-Einträge.

T-D W t **Standards laden** Laden

T-Dienste Menü

Um die „T-Dienste-Liste“ zu verwalten, verfahren Sie wie im Kapitel Makro ➔ Seite 82 beschrieben.

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

Die Anzeige von Gesprächseinheitensumme bzw. Entgeltsumme ist nur möglich, wenn Sie die Übermittlung des Entgeltfaktors bei Ihrer Telefongesellschaft beantragt haben.

Beachten Sie, daß die Angaben auf der Fernmelderechnung von den Anzeigen im Display abweichen können. Verbindlich ist in jedem Fall der Einheitenzähler Ihrer Telefongesellschaft.

Sie können bei den folgenden Routinen statt den Menüpunkt „Service“ aufzurufen auch die Tastenfolge INT SET verwenden.

Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten

Bei externen Verbindungen (→ Seite 13) wird die Gesprächsdaueranzeige ca. 12 Sekunden nach der Wahl der letzten Ziffer gestartet. Nach Gesprächsende bleibt die Anzeige noch ca. 4 Sekunden sichtbar. Sie können die Gesprächsdaueranzeige ein- und ausschalten.

Im Lieferzustand ist die Gesprächsdaueranzeige eingeschaltet.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service**	Menüpunkt auswählen.
# 1	Einstellung beginnen.
d	4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.
WAHLW. 9 6	Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Einstellung angezeigt: 9 6 1 = eingeschaltet, 9 6 0 = ausgeschaltet.
0 SET	Gesprächsdaueranzeige ausschalten.
oder	
1 SET	Gesprächsdaueranzeige einschalten.

Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) ein-/ausschalten

Sie können die Anzeige der Gesprächseinheiten bzw. des Entgeltes ein- und ausschalten. Bei eingeschalteter Anzeige wird die Gesprächsdaueranzeige ausgeschaltet.

> Die Anzeige von Gesprächseinheiten bzw. Entgelt ist nur möglich, wenn Sie die Übermittlung des Entgeltfaktors bei der Telefongesellschaft beantragt haben.

Sie können sich jederzeit die Gesprächseinheitensumme oder die Entgeltsumme (Gebührensumme) für Ihren Telefonanschluß oder für ein einzelnes Mobilteil anzeigen lassen (→ Seite 58) und die Summe löschen (→ Seite 59).

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service**		Menüpunkt auswählen.
# 1		Einstellung beginnen.
d		4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.
WAHLW. 9 6		Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Einstellung angezeigt: 9 6 2 = eingeschaltet, 9 6 0 = ausgeschaltet.
2 SET		Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige einschalten.
oder		
0 SET		Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige ausschalten.

Gesprächseinheitenanzeige oder Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) des vorhergehenden Gesprächs ein-/ausschalten

Ist die Einheiten-/Entgeltanzeige nach Belegen eingeschaltet, erscheinen die Einheiten bzw. das Entgelt des letzten Gesprächs mit dem Drücken der w -Taste. Dies ist z. B. in Hotels und Gaststätten für die Anzeige des zuletzt geführten Gesprächs wichtig.

> Im Lieferzustand ist diese Anzeige ausgeschaltet. Eine Änderung gilt gleichzeitig für alle Mobilteile.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service**		Menüpunkt auswählen.
# 1		Einstellung beginnen.
d		4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.
WAHLW. * 0		Im Display des Mobilteils wird die aktuelle Einstellung angezeigt: 0 0 = ausgeschaltet, 0 1 = eingeschaltet.

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

1 SET — Entgeltanzeige nach Belegen einschalten.

oder

0 SET — Entgeltanzeige nach Belegen ausschalten.

Gesprächseinheitenanzeige oder Entgeltanzeige (Gebührenanzeige) auswählen

Wenn die Gesprächseinheitenanzeige/Entgeltanzeige eingeschaltet ist, können Sie einstellen, ob die Anzahl der Gesprächseinheiten oder der entsprechende Entgeltbetrag angezeigt wird. Nur eine der beiden Anzeigen ist möglich.

> Wenn Sie den Entgeltfaktor neu eingeben, werden die alten Einzel-/Summeneinträge gelöscht.
>
> Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen gilt die Auswahl für alle Mobilteile.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service** — Menüpunkt auswählen.

8 2 — Einstellung beginnen.

d — 4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

0 0 0 SET — Entgeltfaktor auf „000“ setzen. Die Gesprächseinheitenanzeige ist ausgewählt. Einstellung speichern.

oder

d SET — Entgeltfaktor pro Gesprächseinheit eingeben und dadurch Entgeltanzeige auswählen; z. B. bei einem Entgeltfaktor von 0,12 DM pro Gesprächseinheit 0 1 2 SET eingeben.

Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensumme)

Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensumme) anzeigen

Sie können jederzeit die bisherige Summe der aufgelaufenen Gesprächseinheiten oder die zugehörige Entgeltsumme ermitteln. Ob die Summe der Gesprächseinheiten oder die Entgeltsumme angezeigt wird, hängt davon ab, ob Sie die Gesprächseinheitenanzeige oder die Entgeltanzeige ausgewählt haben.

Sie können sich anzeigen lassen:

- die Summe eines bestimmten Mobilteils, oder
- die Gesamtsumme aller Mobilteile.

> Die Summe wird für ca. 12 Sekunden angezeigt.

Gesprächsdauer-, Einheiten- und Entgeltanzeige

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service** — Menüpunkt auswählen.

8 3 — Einstellung beginnen.

d — 4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben. Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:

(Beispiel: Mobilteile 1, 2 und 3 sind angemeldet)

* — Gesamtsumme für den Telefonanschluß anzeigen.

oder

d — Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen die Summe für ein bestimmtes Mobilteil anzeigen:Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.

m t **Intern** — Menüpunkt „Intern“ aufrufen, um weitere Mobilteile auszuwählen

SET — Zum Beenden.

Gesprächseinheitensumme/Entgeltsumme (Gebührensumme) löschen

Sie können jederzeit die Summe der verbrauchten Gesprächseinheiten oder die zugehörige Entgeltsumme (Gebührensumme) löschen, d. h. auf 0 bzw. 0,00 zurücksetzen.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service** — Menüpunkt auswählen.

8 3 — Einstellung beginnen.

d — 4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

* 0 — Gesamtsumme löschen für alle Mobilteile.

oder

d 0 — Bei Betrieb mit mehreren Mobilteilen die Summe für ein bestimmtes Mobilteil löschen: Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und Taste 0 drücken.

SET — Zum Beenden.

Taschengeldkonto

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil ein **Taschengeldkonto einrichten** (➔ Seite 68). Über das Taschengeldkonto wird einem Teilnehmer für sein Mobilteil eine begrenzte Anzahl von Gebühreneinheiten bzw. ein bestimmter Geldbetrag für externe Gespräche zugestanden.

> ! Für die Taschengeldfunktion muß die Gesprächseinheiten- oder Entgeltanzeige eingeschaltet sein (➔ Seite 57).

Beispiel:
Eltern erlauben ihren Kindern, die über ein Mobilteil verfügen, im Monat für DM 50,– zu telefonieren. Ist das Budget aufgebraucht, können sie keine externen Teilnehmer von ihrem Mobilteil aus anwählen. Sie können nur noch intern telefonieren oder externe Anrufe entgegennehmen („Kommende Berechtigung“).

Taschengeldkonto anzeigen/ändern

Das Anzeigen und Ändern der Taschengeldkonten für die angemeldeten Mobilteile kann nur mit Kenntnis des System-Codes erfolgen.

Abhängig von der eingestellten Entgelt- bzw. Gesprächseinheitenanzeige (➔ Seite 57) wird ein Guthaben entweder als DM-Betrag (Gebührensatz ist z. B. 012) oder als Einheiten (Gebührensatz = 000) eingetragen.

Der DM-Betrag kann maximal 999,99 lauten. Bei der Eingabe sind zwei Dezimalstellen automatisch vorgegeben, daher ist z. B. ein Betrag von DM 20,– mit dem Wert 2000 anzugegeben. Ein Guthaben, das als Einheiten angegeben wird kann maximal 99999 betragen.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service** — Menüpunkt auswählen.

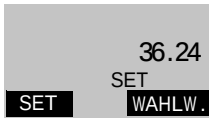
2 1 — Einstellung beginnen.

d — 4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben. Die Nummern der angemeldeten Mobilteile werden im Display angezeigt.

1 … 6 — Mobilteil (1..6) wählen.

Der Kontostand des betreffenden Mobilteils wird angezeigt:

Als DM-Betrag



Als Einheitensumme

d Neuen Guthaben-Betrag bzw. neue Guthaben-Einheiten eingeben. Der alte Kontostand wird gelöscht. Die Ziffern werden bei der Eingabe von rechts nach links ins Display geschoben.

Werden keine Ziffern eingegeben, bleibt der aktuelle Kontostand erhalten.

m t **Intern** Menüpunkt „Intern“ aufrufen, um weitere Mobilteile auszuwählen

oder

SET um zu speichern und den Vorgang zu beenden.

> Umstellungen der Entgelterfassung von Einheiten auf Beträge oder umgekehrt, führen zur Löschung des Taschengeldkontos. Bei Änderung der Gebührensatzhöhe (z.B. von 0.23 auf 0.12) wird das Taschengeldkonto nicht gelöscht.
>
> Bei aufgebrauchtem Guthaben des Taschengeldkontos kann eine gespeicherte Notrufnummer gewählt werden.

Eigenes Taschengeldkonto kontrollieren

Interne Teilnehmer können das Taschengeldkonto ihres Mobilteils kontrollieren.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service** Menüpunkt auswählen.

2 2 Einstellung beginnen.

Der Kontostand des Mobilteils wird angezeigt:

Als DM-Betrag

Taschengeldkonto

Als Einheitensumme

SET Vorgang beenden.

Falls das Taschengeldkonto nicht aktiv ist (Teilnehmer ist vollamtsberechtigt oder hat „Kommende Berechtigung“), wird folgendes Display angezeigt:

Sperrfunktionen des Gigaset 2011 pocket

Sperre für abgehende Gespräche ein-/ausschalten

Sie können das Gigaset 2011 pocket für abgehende Gespräche sperren.

Wenn Notrufnummern gespeichert sind, können diese trotz eingeschalteter Sperre gewählt werden.

Das Entgegennehmen von Anrufen ist möglich.

Im Lieferzustand ist die Sperre ausgeschaltet.

> Sie können auch Mobilteile für abgehende externe Gespräche sperren (→ Seite 69).

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service**	Menüpunkt auswählen.
# 2 4	Einstellung beginnen.
d	4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.
1 SET	Sperre **einschalten**.
oder	
0 SET	Sperre **ausschalten**.

Notrufnummern für die Sperre des Systems

Sie können bis zu vier Notrufnummern speichern. Die Notrufnummern können von jedem angemeldeten Mobilteil gewählt werden,

- auch wenn das Gigaset 2011 pocket für abgehende Gespräche gesperrt ist (siehe oben), oder
- wenn für das Mobilteil „Kommende Berechtigung“ (Halbamtsberechtigung) eingestellt ist (→ Seite 68).
- wenn die Mobilteilsperre aktiviert ist (→ Seite 69).

Notrufnummern können bis zu 16 Stellen haben.

> In der Basisstation ist die Notrufnummer 112 bereits fest eingestellt.

Sperrfunktionen des Gigaset 2011 pocket

Notrufnummern anzeigen oder speichern

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service** — Menüpunkt auswählen.

2 5 — Einstellung beginnen.

d WAHLW. — 4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 39). Im Display des Mobilteils wird der aktuelle Eintrag für die erste Notrufnummer angezeigt:

(Beispiel: keine Notrufnummer ist gespeichert)

(Beispiel: Notrufnummer 110 ist gespeichert)

WAHLW. — Nächste Notrufnummer anzeigen.

oder

SET — Anzeige quittieren.

oder

d — Notrufnummer für den angezeigten Eintrag (1 bis 4) eingeben. Wenn bereits eine Notrufnummer gespeichert ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.

WAHLW. — Nächste Notrufnummer anzeigen. Eingegebene Notrufnummern sind zum Speichern vorgemerkt.

oder

SET — Vorgang abschließen: Alle Eingaben speichern.

Alle Notrufnummern löschen

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service** — Menüpunkt auswählen.

2 7 — Einstellung beginnen.

d — 4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben.

SET — Alle Notrufnummern löschen.

Sperrufnummern für Mobilteile

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil individuell bestimmte externe Rufnummern bzw. Rufnummernkreise sperren, die bei eingeschalteter Rufnummernsperre (→ Seite 67) nicht gewählt werden können. So können Sie z. B. Rufnummern sperren, die mit 00 beginnen (Auslandsverbindungen) und Rufnummern mit Sondertarif, z. B. Nummern, die mit 0190 beginnen.

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil bis zu drei Sperrufnummern speichern. Sperrufnummern können bis zu acht Stellen haben.

Sperrufnummern anzeigen oder speichern

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service** — Menüpunkt auswählen.

8 5 — Einstellung beginnen.

d — 4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 39). Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:

(Beispiel: Mobilteile 1, 2 und 3 sind angemeldet)

d — Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.

WAHLW. — Erste Sperrufnummer für ausgewähltes Mobilteil auswählen. Die Sperrufnummer wird angezeigt:

(1. Beispiel: keine Sperrufnummer ist gespeichert)

(2. Beispiel: Sperrufnummer 00 ist gespeichert)

WAHLW. — Nächste Sperrufnummer anzeigen.

oder

d — Sperrufnummer für den angezeigten Speicherplatz (1 bis 3) eingeben. Wenn bereits eine Sperrufnummer gespeichert ist, wird die alte Rufnummer mit der neuen überschrieben.

Sperrfunktionen des Gigaset 2011 pocket

WAHLW. Nächste Sperrufnummer anzeigen. Eingegebene Sperrrufnummer ist gespeichert.

oder

SET Vorgang abschließen:

> Die Sperrnummern werden erst wirksam, wenn die Rufnummernsperre eingeschaltet ist.

Alle Sperrufnummern löschen

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service** Menüpunkt auswählen.

8 7 Einstellung beginnen.

d 4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 39). Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt, die eine Sperrnummer gespeichert haben:

(Beispiel: Für die Mobilteile 1, 4 und 5 sind Sperrnummern gespeichert)

d Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.

SET Alle Sperrufnummern für das ausgewählte Mobilteil löschen. Die Löschfunktion muß für jedes Mobilteil wiederholt werden.

> Die Löschfunktion muß für jedes Mobilteil wiederholt werden.

Rufnummernsperre ein-/ausschalten

Sie können die Rufnummernsperre für jedes angemeldete Mobilteil separat ein- und ausschalten. Andere Mobilteile sind von der Sperre nicht betroffen.

Das Entgegennehmen von Gesprächen am Mobilteil ist trotz eingeschalteter Rufnummernsperre möglich.

Im Lieferzustand ist die Sperre ausgeschaltet.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service** — Menüpunkt auswählen.

8 4 — Einstellung beginnen.

d — 4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) eingeben (→ Seite 39). Im Display werden die angemeldeten Mobilteile bzw. deren interne Rufnummern angezeigt:

(Beispiel: Mobilteile 1, 2 und 3 sind angemeldet)

d — Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben.

1 SET — Rufnummernsperre für das ausgewählte Mobilteil **einschalten**.

oder

0 SET — Rufnummernsperre für das ausgewählte Mobilteil **ausschalten**.

Sperrfunktionen des Gigaset 2011 pocket

Amtsberechtigung/Taschengeldkonto für Mobilteil einstellen

Sie können für jedes angemeldete Mobilteil festlegen, ob mit diesem Mobilteil Gespräche nach extern möglich sind oder nicht. Es wird unterschieden zwischen:

- **Vollamtsberechtigung** (Lieferzustand) – Gespräche nach extern sind möglich, und
- **Kommende Berechtigung (Halbamtsberechtigung)** – Gespräche nach extern sind nicht möglich, ankommende Gespräche können jedoch entgegengenommen werden. Die Anrufliste kann von Mobilteilen mit kommender Berechtigung nicht aufgerufen werden.
- **Taschengeldkonto** – Ein Internteilnehmer verfügt für sein Mobilteil über ein vorgegebenes Guthaben für Externgespräche. Eingeben und Kontrollieren von Taschengeldkonten (→ Seite 60).

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service** — Menüpunkt auswählen.

1 d — Einstellung beginnen.

4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 39) eingeben.

WAHLW. * 1 d — Auswahl des gewünschten Mobilteils vorbereiten.

Interne Rufnummer des Mobilteils (1 bis 6) eingeben. Im Display wird die aktuelle Berechtigung des ausgewählten Mobilteils angezeigt:

(Beispiel: Mobilteil 2 hat 1 = Vollamtsberechtigung)

1 SET — „Vollamtsberechtigung“ einstellen.

oder

0 SET — „Kommende Berechtigung“ einstellen.

oder

2 SET — „Taschengeldkonto“ einstellen.

Sperrfunktionen Mobilteil

Sie können Ihre Mobilteile gegen unbefugte Benutzung sperren. Je nach gewählter Sperre können vom Mobilteil Direktruf- oder Notrufnummern gewählt werden.

Mobilteilsperre ein-/ausschalten

Sie können Ihr Mobilteil für abgehende externe Gespräche sperren, um es vor unbefugter Benutzung zu schützen. Das Entgegennehmen von Anrufen am gesperrten Mobilteil ist möglich.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Telefonsperre t **Sperre ein/aus**

Nach der Anwahl der Telefonsperre werden Sie aufgefordert die **Mobilteil-PIN** einzugeben.

d OK — PIN (Lieferzustand „0000“) eingeben und bestätigen.

EIN / AUS OK — Mit AUS / EIN Telefonsperre aus- bzw. einschalten und sichern.

Im Display erscheint der Hinweis „Telefon gesperrt.“ Haben Sie bereits eine Direktrufnummer eingegeben, wird diese angezeigt.

oder

{ — Menü ohne Änderung verlassen.

> Falls Sie eine **Direktrufnummer** gespeichert haben, wird diese bei eingeschalteter Sperre automatisch gewählt, sobald eine beliebige Taste am Mobilteil gedrückt wird. Haben Sie keine Direktrufnummer gespeichert, lassen sich die in der Basisstation gespeicherten Notrufnummern wählen.

Sperrfunktionen Mobilteil

Sperrufnummern für Mobilteile

Die Anzeige und das Speichern von Sperrufnummern für die Mobilteile erfolgt über die Basisstation (→ Seite 65).

Direktrufnummer für Mobilteilsperre

Sie können **eine** externe Direktrufnummer speichern, die gewählt werden kann, wenn das Mobilteil gesperrt ist. Die Direktrufnummer kann z. B. eine Rufnummer sein, unter der Sie in Ihrer Abwesenheit erreichbar sind.

Die Direktrufnummer darf nicht mit einer Sperrrufnummer (→ Seite 65) identisch sein.

Die Direktrufnummer kann bei gesperrtem Mobilteil nicht gewählt werden,

- wenn für das Mobilteil „Kommende Berechtigung“ eingestellt ist (→ Seite 68), oder
- wenn das Gigaset 2011 pocket für abgehende Gespräche gesperrt ist (→ Seite 63).

Direktrufnummer anzeigen oder speichern

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Telefonsperre t **DirektrufNr.**

Nach der Anwahl der Telefonsperre werden Sie aufgefordert die PIN einzugeben.

d OK PIN (Lieferzustand „0000“) eingeben und bestätigen.

d Geben Sie eine Direktrufnummer ein (Eingabefunktion → Seite 33).

W Über das Zusatzmenü können Sie

mit Eintrag sichern die Direktrufnummer speichern

mit Element einfügen z. B. eine Wahlpause einfügen

Z OK mit Abbrechen den Vorgang abbrechen.

Direktrufnummer löschen

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Telefonsperre t **DirektrufNr.**

Nach der Anwahl der Telefonsperre werden Sie aufgefordert die PIN einzugeben.

d OK PIN (Lieferzustand „0000“) eingeben und bestätigen.

X Löschen Sie die Direktrufnummer (Eingabefunktion → Seite 33).

W t **Eintrag sichern**

Sichern Sie die Änderung.

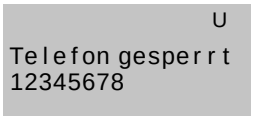
Sperrfunktionen Mobilteil

Displayanzeigen am Mobilteil bei aktiven Sperren

Display bei gesperrtem Mobilteil

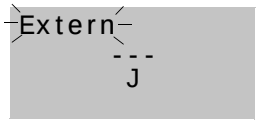
Bei eingeschalteter Telefonsperre ohne Direktrufnummer.

Bei eingeschalteter Telefonsperre mit Direktrufnummer (→ Seite 71).



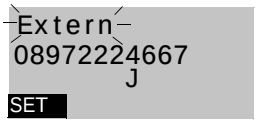
Display bei Systemsperre

Die Leitungsbelegung mit oder ohne vorheriger Eingabe einer Rufnummer bewirkt nebenstehendes Display.



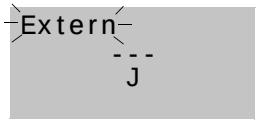
Display bei Rufnummernsperre

Die Wahl einer gesperrten Rufnummer wird mit einem Fehlerton abgewiesen.



Display bei Kommender Berechtigung (Halbamtsberechtigung) oder Internberechtigung

Bei Kommender Berechtigung (→ Seite 68) wird bei Leitungsbelegung ein Fehlerton ausgegeben.



Weitere Mobilteile an der Basisstation anmelden/abmelden

An einer Basisstation Gigaset 2011 pocket können Sie insgesamt bis zu sechs Mobilteile der Typen Gigaset 2000S/1000S und/oder Gigaset 2000C pocket/2000C/1000C oder Gigaset 2000T, sowie die schnurlose Anschlußdose Gigaset 1000TAE betreiben.

Das mitgelieferte Komfortmobilteil Gigaset 2000C pocket ist bereits mit der internen **Rufnummer 1** an der Basisstation mit der **Stationsnummer 1** angemeldet.

Jedes zusätzlich erworbene Mobilteil müssen Sie an der Basistation anmelden. Wir empfehlen beim Anmelden weiterer Mobilteile an der Basisstation für diese die Stationsnummer 1 beizubehalten.

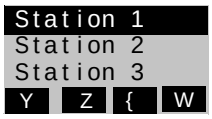
Komfort-Mobilteil Gigaset 2000C/2000C pocket/1000C/2000T an Basisstation anmelden

Wenn Sie Ihr Mobilteil an mehreren Basisstationen (bis zu 6) betreiben möchten (→ Seite 76), müssen Sie die folgende Prozedur an jeder gewünschten Basisstation wiederholen.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Einstellungen t **Anmelden**

Z OK Die verfügbaren Basisstaitonen werden angezeigt (1 bis 6) Wählen Sie eine Basissation aus (Empfehlung: Station 1)

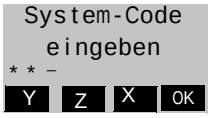


Basisstation vorbereiten

? Grüne Paging-Taste an der Basisstation so lange drücken, bis Sie den Anmeldeton hören (nach ca. 10 Sekunden).

Mobilteil anmelden

d OK 4-stelligen Systemcode des Basistelefons eingeben und bestätigen (Lieferzustand: „0000“). Das Mobilteil ist jetzt an der Basisstation angemeldet



2 ... 6 Im Display erscheinen die noch freien internen Rufnummern. Wählen Sie über die Wähltastatur eine der Nummern als Mobilteil-Nr.

Erfolgt hier keine Angabe, so wird nach einigen Sekunden automatisch die nächste freie Mobilteil-Nr. gewählt. Wenn anschließend die gewählte Station am Display erscheint, ist die Anmeldung abgeschlossen.

Weitere Mobilteile an der Basisstation anmelden/abmelden

Mobilteil Gigaset 2000S/1000S an Basisstation anmelden

Wenn Sie Ihr Mobilteil an mehreren Basisstationen (bis zu 4) betreiben möchten (→ Seite 76), müssen Sie die folgende Prozedur an jeder gewünschten Basisstation wiederholen.

Mobilteil muß ausgeschaltet sein (→ Seite 8)

Basisstation vorbereiten

p — Farbige Paging-Taste an der Basisstation so lange drükken, bis Sie den Anmeldeton hören (nach ca. 10 Sekunden).

Mobilteil anmelden

1 oder 2,3,4 — **Mobilteil muß ausgeschaltet** sein. Innerhalb einer Minute am Mobilteil: Stationsnummer der Basisstation (1) eingeben und **gedrückt halten**.

h — **Zusätzlich drücken**, bis Displayanzeige am Mobilteil erscheint. Das Mobilteil ist eingeschaltet.

Beispiele: Anmelden

- Anmelden an der 1. Basisstation
  1 gedrückt halten, zusätzlich h drücken.
  Stationsnummer

  ↓

  1
  f N

- Anmelden an der 2. Basisstation
  2 gedrückt halten, zusätzlich h drücken.

d # — 4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 39) und anschließend # eingeben. Im Display des Mobilteils werden mit kurzer Verzögerung alle noch nicht belegten internen Rufnummern angezeigt:

2 3 4 5 6
f N b

(Beispiel: 2,3,4 ,5 und 6 sind noch nicht belegt)

2 ... 6 — Eine der noch nicht belegten internen Rufnummern eingeben. Das Mobilteil ist unter der eingegebenen internen Rufnummer angemeldet.

Schnurlose Anschlußdose Gigaset 1000TAE anmelden

An der schnurlosen Anschlußdose können Sie z. B. ein Fax, ein Modem oder ein weiteres Telefon anschließen. Im Prinzip wird sie wie ein Mobilteil an der Basisstation angemeldet. Die Gigaset 1000TAE ist nicht im Lieferumfang von Gigaset 2011 pocket enthalten. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Mobilteil an Basisstation abmelden

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service**	Menüpunkt auswählen.
# 7 2	Einstellung beginnen.
d	4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 39) eingeben. Im Display werden alle angemeldeten Mobilteile angezeigt.
d SET	Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und mit SET bestätigen.

Betrieb mehrerer Mobilteile

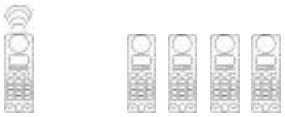
Rufzuordnung für ankommende Gespräche

Sie können einstellen, wie beim Betrieb mehrerer Mobilteile ankommende Gespräche signalisiert werden. Es wird unterschieden zwischen:

Sammelrufgruppe

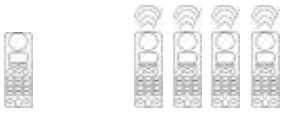
- **Sammelruf** (Lieferzustand) – ankommende Gespräche werden an allen angemeldeten Mobilteilen signalisiert.
  Sie können einzelne Mobilteile aus dem Sammelruf ausschließen bzw. ausgeschlossene Mobilteile wieder in den Sammelruf mit einbeziehen.

Rufgruppe 1 Rufgruppe 2



- **Gruppenruf** – ankommende Gespräche werden zunächst an einem bevorzugtem (priorisiertem) Mobilteil signalisiert. Erst nach einer bestimmten Anzahl von Tonrufen werden **nur** die der Gruppe zugeordneten Mobilteile gerufen.

Rufgruppe 1 Rufgruppe 2



Sie können einstellen, welches Mobilteil der ersten und welche der zweiten Gruppe zugeordnet sind. Nicht eingetragene Teilnehmer sind vom Gruppenruf ausgeschlossen.

Von Sammelruf auf Gruppenruf umschalten und umgekehrt

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service** — Menüpunkt auswählen.

1 — Einstellung beginnen.

d — 4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 39) eingeben.

WAHLW. * 2 3 — Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt:

(Beispiel:1 = Sammelruf ist eingestellt)

1 SET — Sammelruf einstellen.

oder

2 SET — Gruppenruf einstellen.

Mobilteil aus Sammelruf ausschließen oder wieder in Sammelruf mit einbeziehen

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service** — Menüpunkt auswählen.

1 — Einstellung beginnen.

d — 4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 39) eingeben.

WAHLW. * 2 1 — Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt. Mobilteile, die im Sammelruf sind, werden durch ihre interne Rufnummer angezeigt, ausgeschlossene Mobilteile werden durch eine Leerstelle gekennzeichnet:

(1. Beispiel: Mobilteile 1, 2, 3, 4 sind im Sammelruf)

(2. Beispiel: Mobilteil 3 ist nicht im Sammelruf)

d SET — Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und bestätigen. Wenn das Mobilteil im Sammelruf ist, wird es ausgeschlossen. Wenn es ausgeschlossen ist, wird es wieder in den Sammelruf mit einbezogen.

Mobilteil für Gruppenruf auswählen

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service** — Menüpunkt auswählen.

1 — Einstellung beginnen.

d — 4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 39) eingeben.

WAHLW. * 2 2 — Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt:

(Beispiel: Mobilteil 1 hat Rufpriorität)

d SET — Interne Rufnummer des gewünschten Mobilteils (1 bis 6) eingeben und bestätigen.

Betrieb mehrerer Mobilteile

Anzahl Tonrufe (Klingelzeichen) für Gruppenruf einstellen

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Service** — Menüpunkt auswählen.

1 — Einstellung beginnen.

d — 4stelligen System-Code (im Lieferzustand „0000“) (→ Seite 39) eingeben.

WAHLW. * 6 — Im Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt:

(Beispiel: 3 Tonrufe sind eingestellt)

d SET — Anzahl der gewünschten Tonrufe (2 bis 9) eingeben und bestätigen.

Mobilteile benennen

Am Display jeden Mobilteils wird angezeigt, an welcher Station es angemeldet ist. Diese Anzeige können Sie sich für die Identifizierung Ihrer Mobilteile zunutze machen. Sie vergeben der gleichen Basisstation bei jedem Mobilteil einen unterschiedlichen Namen.

Für das erste Mobilteil benennen Sie z. B. die **Station 1** „Mobil1“ und für das zweite z. B. „Mobil2.“

Das Umbenennen der Stationsnamen finden Sie auf → Seite 81.

Betrieb an mehreren Basisstationen

Sie können Ihr Mobilteil an bis zu sechs Basisstationen der Gigaset-Familie (ab Gigaset 1010 und Gigaset 2010 und höher) anmelden und betreiben.

Dies hat folgende Vorteile:

- Sie können das gleiche Mobilteil an räumlich entfernte Basisstationen betreiben (z. B. im Büro und zu Hause).
- In größeren Räumlichkeiten lassen sich mehrere Basisstationen so platzieren, daß sich die Reichweite bzw. der Bereich, in dem Sie mit dem gleichen Mobilteil telefonieren können, deutlich vergrößert.

Beachten Sie beim Betrieb an mehreren Basisstationen folgende Besonderheiten:

- Beim Wechsel vom Funkbereich einer Basisstation zum Funkbereich einer andenen Basisstation werden bestehende Gespräche unterbrochen bzw. getrennt.
- Interngespräche sind nur innerhalb des Funkbereichs einer Basisstation möglich, nicht zu Mobilteilen, die sich im Funkbereich einer anderen Basisstation befinden.
- Mit dem Gigaset Repeater können Sie die Reichweite Ihrer Basisstation erhöhen.
- Wenn Sie sich bei eingeschaltetem Mobilteil mehrere Minuten lang außerhalb des Funkbereichs einer Basisstation befinden, kann das „Wiederfinden“ einer Basisstation bis zu 20 Minuten dauern. In diesem Fall können Sie das „Wiederfinden“ sofort erreichen, indem Sie das Mobilteil aus- und wieder einschalten.

Wir empfehlen Ihnen folgende Vorgehensweise:

- Melden Sie Ihr Mobilteil an den gewünschten Basistelefonen an (→ Seite 73). Wählen Sie dabei die gewünschte Nummer der Basisstation (1 bis 6) aus. Melden Sie Ihr Mobilteil an allen Basisstationen mit der gleichen internen Rufnummer an, sofern diese noch nicht belegt ist.

Sie können jederzeit am Display des Mobilteils sehen, an welcher Basisstation das Mobilteil momentan betrieben wird. Beachten Sie bitte dazu auch den Hinweis zur Benennung von Mobilteilen auf → Seite 78.

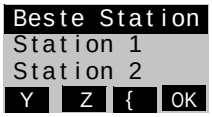
Betrieb an mehreren Basisstationen

Beste Station auswählen

Das Mobilteil wählt automatisch die Station, zu der es die stärkste Funkverbindung aufbauen kann.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Stationsauswahl**



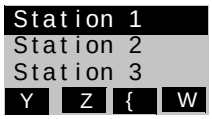
Z OK „Beste Station“ selektieren und mit „OK“ bestätigen.

Bevorzugte oder feste Station festlegen

Bei „Bevorzugter Suche“ wird zuerst nach der gewünschten Basisstation gesucht (wird im Display mit einem „*“ gekennzeichnet). Erst wenn diese nicht gefunden wird, sucht das Mobilteil eine alternative Station. Bei der Einstellung „Feste Auswahl“ wird ausschließlich nach der gewünschten Basisstation gesucht.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t **Stationsauswahl**



Z Station auswählen.

Bevorzugte Suche

W t **Bevorzugte Suche**

Feste Station

W t **Feste Auswahl**

Kann zur gewählten Station kein Funkkontakt aufgebaut werden, sucht das Mobilteil automatisch die aktuelle Basisstation. Im Display wird die bevorzugte Station mit „*“ gekennzeichnet, z. B. „*Station 2“.

Stationsnamen

Sie können die voreingestellten Stationsnamen, „Station1“ bis „Station6“ umbenennen. In einer Firma könnte z. B. eine Station mit „Einkauf“ und eine andere mit „Lager“ benannt werden. Sie können die Funktion auch verwenden, um Mobilteile zu benennen (→ Seite 78)

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Einstellungen t **Stations.-Einst.**

Z Wählen Sie eine Station aus, die Sie umbenennen wollen.

Rufen Sie im Zusatzmenü „Name ändern“ auf.

W t **Name ändern**

Haben Sie den Namen geändert (→ Seite 33), mit „Eintrag sichern“ abspeichern.

W t **Eintrag sichern**

Sie können die jeweiligen Menü-Ebenen jederzeit mit der Display-Taste { ohne Änderung verlassen.

Der Menüpunkt **„Mehrzellenkonfig“** wird bei Gigaset 2011 pocket nicht unterstützt.

Station abmelden

Diese Menüoption gilt für das Abmelden des Mobilteils, wenn die Basisstation nicht mehr verfügbar ist (z. B. defekt oder an einem entfernten Standort).

m t Einstellungen t **Stations.-Einst.**

Z Wählen Sie eine Station aus, die Sie abmelden wollen.

Rufen Sie im Zusatzmenü „Station abmelden“auf.

W t **Station abmelden**

Sollten Sie diese Funktion am Mobilteil durchgeführt haben, werden die Anmeldedaten **ausschließlich** im Mobilteil gelöscht.

Um sicherzustellen, daß Ihr Mobilteil an der Basisstation abgemeldet ist, müssen Sie die Abmeldung an Ihrer Basisstation vornehmen (→ Seite 75).

Makro

Erläuterungen mit Beispiel

Hinter einem Makro verbirgt sich eine Tastenfolge, die unter einem Makronamen abgespeichert wird und dann, wie ein Telefonbucheintrag, aus der Liste der Makronamen abgerufen werden kann. Von großem Vorteil sind Makros in Verbindung mit dieser Basisstationen, an der das Gigaset 2000C pocket mit Tastenfolgen bedient werden muß. Sie können sich Bedienabfolgen oder Eingaben für Einstellungen der Basisstation abspeichern.

Wollte man z. B. das eigene Taschengeldkonto abfragen, wären folgende Eingaben über Menü und Tastatur erforderlich:

m t **Service**

2 2

Ein Makro hätte in diesem Fall folgende Elemente:

„**S # 22BS**“

Ein mit der Eingabefunktion erzeugtes Makro könnte z. B. mit dem Namen „Konto abfragen“ in die Makroliste eingefügt werden. Aufgerufen wird es mit:

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Makro t **Konto abfragen**

Der Kontostand Ihres Mobilteils wird angezeigt. Dieses Makro wird Ihnen bereits mit den System-Makros zur Verfügung gestellt (➔ Seite 88).

Makromenü

Ist die Makro-Funktion aufgerufen, steht eine Liste zur Verfügung, die alle verfügbaren Makros enthält. Bei einer leeren Liste wird eine gestrichelte Linie ausgegeben. Der Aufruf des „Makromenüs“ erfolgt mit der Display-Taste W. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Starten
- Neueintrag
- Eintrag ändern
- Eintrag löschen
- Eintrag anzeigen
- Eintrag senden
- Speicher löschen
- Speicher senden
- System Makros
- Speicherplatz

Neueintrag

Um ein Makro zu erstellen, rufen Sie im Hauptmenü die Funktion Makro auf. Wurde vorher noch kein Makro angelegt, enthält die „Makroliste“ eine gestrichelte Linie. Über „Neueintrag“ im „Makro-Menü“ können Sie ein neues Makro erzeugen.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Makro W t **Neueintrag**

Mit der Anwahl von „Neueintrag“ steht Ihnen je eine Zeile für „Namen“ und zwei Zeilen für „Inhalt“ zur Verfügung. Vergeben Sie für dieses Makro zuerst einen Namen.

Die Eingaben für ein Makro erfolgen nach den Regeln, die im Kapitel „Eingabefunktion“ → Seite 33 beschrieben sind.

Elementenliste

Um in den Zeilen „Inhalt“ außer Ziffern auch „Makroelemente“ (Sonderzeichen) verwenden zu können, rufen Sie im Zusatzmenü „Element einfügen“ auf.

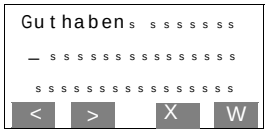
W t **Element einfügen**

Sie bekommen eine Elementenliste angeboten. Jedes Element, das in einer Befehlszeile vorkommen kann, ist in dieser Liste als „Klartext“ dargestellt. In der folgenden Tabelle sind die möglichen Elemente mit ihrer Bedeutung aufgeführt.

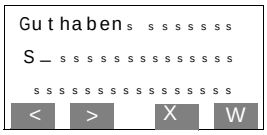
Element	Anzeige
PIN-Code abfragen	C
Nummer abfragen	N
Wahlpause	P
Quittung abfragen	Q
Basisdisplay	B
Intern-Taste	I
Set-Taste	S
Wahlwdh.-Taste	W
Gesprächsende	E
Temp. Tonwahl	M

Um das Beispiel-Makro „Guthaben“ erzeugen zu können, werden die Sonderzeichen „C, B, S“ für „ PIN-Code abfragen“, „Basisdisplay anzeigen“ und „Set-Taste“ und benötigt. Da im Bereich „Inhalt“ diese Zeichen über die Tastatur nicht eingegeben werden können, müssen sie über die „Elementenliste“ geholt werden.

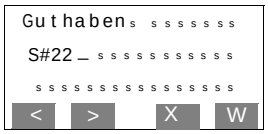
Makro



W t Element einfügen t **Set-Taste**

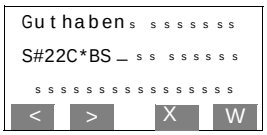


Die weiteren numerischen Werte und das #-Zeichen werden über die Tastatur eingegeben.



W t Element einfügen t **Basisdisplay**

W t Element einfügen t **Set-Taste**



Element anzeigen

Um die Bedeutung eines Elements (Sonderzeichen) zu erfahren, setzen Sie die Einfügemarke auf das Zeichen und rufen den Menüpunkt „Element anzeigen“ auf. Am Display wird ein Erklärungstext ausgegeben.

W t **Element anzeigen**

Makro speichern

Nachdem alle Werte eingetragen sind, können Sie das Makro speichern.

W t **Eintrag sichern**

Vorgang abbrechen

Sie können den Eintrag aber auch verwerfen. Wählen Sie in diesem Fall „Abbrechen."

W t **Abbrechen**

Auf Doppeleintrag prüfen

Um zu vermeiden, daß eine Makrofunktion in Ihrer Liste mehrmals unter anderem Namen vorkommt, können Sie die Liste automatisch überprüfen lassen. Sobald ein identischer Eintrag gefunden wurde, wird dieser am Display angezeigt. Für diese Funktion muß sich die Einfügemarke in den Zeilen „Inhalt" befinden.

W t **Eintrag prüfen**

Eintrag ändern

Sie können einen Eintrag in der Makroliste jederzeit ändern.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Makro

Z Wählen Sie den zu ändernden Eintrag in der Liste aus und rufen Sie den Menüpunkt „Eintrag ändern" auf.

W t **Eintrag ändern**

Die Eingabefunktion ist aktiv. Das weitere Bearbeiten ist mit „Neueintrag" identisch.

Eintrag löschen

Sie können aus der Makroliste Einträge löschen.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Makro

Z Wählen Sie den zu löschenden Eintrag in der Liste aus und rufen Sie den Menüpunkt „Eintrag löschen" auf.

W t **Eintrag löschen**

Der Eintrag ist gelöscht und Sie bekommen wieder die Makroliste angezeigt.

Makro

Eintrag anzeigen

Um Einträge zu kontrollieren können Sie sich jedes Makro am Display anzeigen lassen.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Makro

Z Wählen Sie den gewünschten Eintrag in der Liste aus und rufen Sie den Menüpunkt „Eintrag anzeigen“ auf.

W t **Eintrag anzeigen**

„Name“ und „Inhalt“ des Makros wird am Display angezeigt. Mit der Display-Taste Zurück erhalten Sie wieder die Makroliste.

Alle Einträge löschen

Sie können alle Einträge der Makroliste löschen.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Makro W t **Speicher löschen**

d Sie werden aufgefordert, die PIN (Lieferzustand „0000“) einzugeben. Es gelten die Regeln der „Eingabefunktion“ → Seite 33.

JA Nach Eingabe der korrekten PIN können Sie mit der Display-Taste JA alle Einträge löschen und kehren zu einer leeren Makroliste zurück.

oder

NEIN Mit der Display-Taste NEIN oder mit Drücken der Menü-Taste können Sie den Vorgang abbrechen.

Speicherplatz

Sie können sich am Display anzeigen lassen, wieviel Platz in Prozent Ihnen für Einträge noch zur Verfügung steht.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Makro W t **Speicherplatz**

Für ca. 2 Sekunden wird Ihnen z. B. „Speicherplatz: 70 % frei“ angezeigt.

Eintrag/Speicher senden

Zwischen Komfort-Telefonen oder Komfort-Mobilteilen Gigaset 2000T bzw. 2000C/2000C pocket können Sie Makroeinträge übertragen. Die Basisstation Gigaset 2011 pocket unterstützt dieses Leistungsmerkmal.

(t bedeutet: blättern mit , bestätigen mit OK)

m t Makro

Z Wählen Sie den gewünschten Eintrag in der Liste aus.

Rufen Sie im Zusatzmenü den Menüpunkt „Eintrag senden“ auf.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

W t **Eintrag senden**

d Bei der Aufforderung „Eintrag senden nach Intern“ geben Sie die Internnummer des Empfänger-Telefons oder Mobilteils ein. **Starten** Sie den Sendevorgang mit:

W t **Senden**

Der Empfänger wird angewählt: Nach Annahme des Anrufs wird dort die Eingabe der PIN gefordert. Ist die gültige PIN eingegeben, beginnt der Sendevorgang.

Die Funktion „Speicher senden“ wird entsprechend der Funktion „Eintrag senden“ ausgeführt:

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Makro W t **Speicher senden**

Der Empfänger wird angewählt: Nach Annahme des Anrufs wird dort die Eingabe der PIN gefordert. Ist die gültige PIN eingegeben, beginnt der Sendevorgang.

Makro

Makro starten

Sind ein oder mehrere Makros erstellt, können Sie sie auswählen und sowohl aus dem Ruhezustand („offline“) als auch nach Drücken der „Abheben-Taste“ („online“) starten.

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Makro

Z Wählen Sie das gewünschte Makro in der Liste aus und rufen Sie den Menüpunkt „Starten“ auf.

W t **Starten**

Am Display wird der aktive Zustand angegeben, bis das Makro „abgearbeitet“ ist. Eine Meldung könnte z. B. lauten: „Makro ist aktiv: Guthaben:“

Eine Unterbrechung der Displaymeldung erfolgt nur dann, wenn z. B. der Bediener aufgefordert, wird die PIN einzugeben.

System-Makros

Sie können eine vorbereitete Liste von „System Makros“ in Ihre Makroliste laden. Die Liste besteht aus folgenden Makros:

Name	Sequenz	Bedeutung
Einh./Entgelte	S#83C*BS	Gebührensumme aller Mobilteile abfragen
Konto abfragen	S#22BS	Taschengeldkonto prüfen.
Nr.-Sperre aus	S#84CB0S	Rufnummernsperre ausschalten
Nr.-Sperre ein	S#84CB1S	Rufnummernsperre einschalten
Systemsperre	S#24CBS	Systemsperre ein-/ausschalten
Ton-Klang-Stat	S#*6BS	Tonrufklangfarbe an der Basis ändern
Ton-Lautst-Stat	S#*5BS	Tonruflautstärke an der Basis ändern

(t bedeutet: blättern mit Z, bestätigen mit OK)

m t Makro

W t **System Makros**

Mit Drücken der Display-Taste Laden werden alle vorgegebenen Makros in die Makroliste geladen. Mit Drükken der Display-Taste Abbruch können Sie den Vorgang abbrechen. Die System Makros sind in eine vorhandene Makro Liste alphabetisch einsortiert.

Makro-Liste

für Mobilteil und Basisfunktionen:

Makroname (Vorschlag)	Makro	Bedeutung	Seitenverweis
Systemcode ände	S#8*CCCS	System-Code ändern	→ Seite 39
Gesprächsdauer	S#1CW961BS	Gesprächsdaueranzeige ein	→ Seite 56
Gebührenanz ein	S#1CW962BS	Gebührenanzeige einschalten	→ Seite 57
Gebühren MT anz	S#83CBNBS	Gebührensumme eines/aller Mobilteile anzeigen	→ Seite 58
Gebühren MT lösc	S#83CBN0BS	Gebührensumme eines/aller Mobilteile löschen	→ Seite 59
Sperre Basis e/a	S#24CBNS	Sperre der Basisstation ein-/ausschalten	→ Seite 63
Notrufn anz/änd	S#25CWBWBWBWBS	Notrufnummern anzeigen/speichern	→ Seite 64
Sperrufn anz/änd	S#85CBNWBWBWBS	Sperrnummern anzeigen/speichern	→ Seite 65
Sperrufn MT lösc	S#87CBNS	Alle Sperrnummern eines Mobilteils löschen	→ Seite 66
Vollamtsb MT ein	S#1CW*1N1BS	Vollamtsberechtigung eines Mobilteils einschalten	→ Seite 68
Halbamtsb MT ein	S#1CW*1N0BS	Kommende Berechtigung eines Mobilteils einschalten	→ Seite 68
Taschengeld änd	S#21CBBS	Taschengeldkonto ändern	→ Seite 60

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Hinweise zum Aufstellen der Basisstation

Aufstellort/Aufstellfläche

- Am Aufstellort muß sich eine Netzsteckdose 220 V/ 230 V befinden.
- Die Basisstation sollte nicht in unmittelbarer Nähe von anderen elektronischen Geräten wie z. B. Hifi-, Büro- oder Mikrowellengeräten stehen. Sonst kann es zu gegenseitiger Beeinflussung kommen.
- Stellen Sie die Basisstation auf einer ebenen, rutschfesten Fläche auf. Normalerweise hinterlassen die Gerätefüße keine Spuren an der Aufstellfläche. Angesichts der Vielfalt der bei Möbeln verwendeten Lacke und Polituren kann es jedoch nicht ausgeschlossen werden, daß beim Kontakt Spuren auf der Abstellfläche verursacht werden.
- Die Funkübertragung zwischen Basisstation und Mobilteilen erfolgt nach dem DECT-Standard. Das Gigaset 2011 pocket entspricht voll den dafür geltenden europäischen Vorschriften. Sollte es trotzdem zu Bild- und Tonstörungen bei Satelitenempfangsgeräten kommen, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler, um Ihre Satelitenempfangsanlage auf Schirmungsmängel überprüfen zu lassen.
- Abhängig von der Umgebung beträgt die Reichweite der Funkverbindung zwischen Basisstation und Mobilteilen im Freien bis ca. 300 m, in geschlossenen Räumen bis ca. 50 m. Wenn der Reichweitenwarnton am Mobilteil eingeschaltet ist (→ Seite 52), erhalten Sie einen Signalton, wenn Sie während eines Gesprächs den Funkbereich verlassen.

Temperatur/Umgebungsbedingungen

- Die Basisstation ist für den Betrieb in geschützten Räumen mit einem Temperaturbereich von +5 °C bis +45° C ausgelegt.
- Stellen Sie die Basisstation nicht in Feuchträumen wie Bad oder Waschküche auf. Vermeiden Sie die unmittelbare Nähe zu Wärmequellen wie Heizkörpern. Setzen Sie die Basisstation keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.

Hinweise zum Betrieb des Mobilteils

Hinweis für Träger von Hörgeräten

Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des Telefons beachten, daß Funksignale in Hörgeräte einkoppeln und bei genügender Stärke einen sehr unangenehmen Brummton verursachen können.

Gebrauch des Akkupacks

Zugelassener Akkutyp:

Sanyo 2HF - B1U (2,4 V, 880 mAh)

Bei Nachbestellungen verwenden Sie bitte die folgende Sachnummer:

C39153-Z7-C3

Bitte verwenden Sie nur den zugelassenen Akkupack. Andere Akku-Typen oder normale Batterien können Ihr Mobilteil beschädigen.

Bei Inbetriebnahme und Gebrauch der Akkus beachten Sie folgende Grundsätze:

- Sie können Ihr Mobilteil nach jedem Gebrauch wieder in die Ablage legen. Das Laden wird elektronisch gesteuert. Dadurch ist gewährleistet, daß die Akku-Zellen optimal und schonend geladen werden.
- Laden Sie die Akkus am Anfang gründlich auf. Wir empfehlen, die Akkus zunächst 16 Stunden ununterbrochen zu laden, z. B. über Nacht. Stellen Sie die Mobilteile in der ersten Betriebswoche zum Laden immer wieder in die Ladeschale.
- Neue Akkuzellen erreichen ihre volle Kapazität, d. h. die volle Gesprächs- bzw. Betriebsbereitschaftszeit, in der Regel erst nach einigen Tagen normalen Gebrauchs. Obwohl die Akku-LED signalisiert, daß die Akkuzellen des eingelegten Mobilteils geladen sind – LED aus – muß in dieser Anfangsphase damit gerechnet werden, daß die normalen Gesprächs- und Bereitschaftszeiten unterschritten werden.

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

- Nach dem ersten gründlichen Laden (bewährte Ladezeit ca. 16 Stunden) erreichen die Akkus den normalen Betriebszustand. Es ist günstig, wenn die Akkus sich zwischenzeitlich immer wieder entladen.
  Achtung: Geringere Betriebszeiten bei teilweise entladenen Akkus.
- Achten Sie darauf, daß die Kontakte nicht mit metallischen und fettigen Teilen in Berührung kommen.
- Gelegentliches Leuchten der LED-Anzeige zeigt, daß eine „Erhaltungsladung“ stattfindet.

Betriebszeiten des Mobilteils:

Benutzen Sie das Mobilteil nur in Sichtweite der Basisstation, erhöht sich die Gesprächszeit um ca. 20%:

Bereitschaftszeit (bis zu Stunden)	Gesprächszeit (bis zu Stunden)	Ladezeit (in Stunden)
90	9	7

Trageclip am Mobilteil montieren

Bei Bedarf können Sie den mitgelieferten Trageclip montieren, z. B. zum Transport des Mobilteils in Jackentaschen.

Zur Montage das Mobilteil so halten, daß die Tastaturseite zur Handinnenfläche zeigt. Auf Höhe das Displays befinden sich an den Seitenteilen des Mobilteils zwei kleine Löcher. Trageclip am einen Loch und anschließend am gegenüberliegenden Loch einsetzen. Der Trageclip muß spürbar einrasten.

Betrieb mit Mobilteil Gigaset 2000C (1000C) und 2000S (1000S)

Mit dem Mobilteil Gigaset 2000C (1000C) und 2000S (1000S) können Sie sämtliche Funktionen des Gigaset 2011 pocket nutzen.

Unterschiede in der Bedienung

Gigaset 1000C	Gigaset 2000C pocket (Gigaset 2000C)	Gigaset 2000S	Gigaset 1000S
g	c bzw. a	c bzw. a	g
ß	. t Service	B	w
SET	SET	B	w
WAHLW.	WAHLW.	O	z
z	z	O	z
AN ALLE	AN ALLE	I *	I *
ANNAHME	ANNAHME	B R	w R
MITH.EIN	MITH.EIN	B R	w R
MITH.AUS	MITH.AUS	B R	w R

Pflegehinweise

Wischen Sie Mobilteil und Basisstation mit einem feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab.

Kein trockenes Tuch verwenden. Gefahr statischer Aufladung!

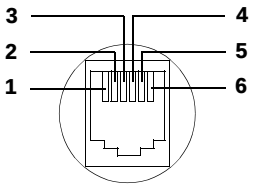
Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Belegung der Telefonbuchse

Der Stecker des Telefonanschlußkabels hat die Belegung F.

Verwenden Sie nur Telefonanschlußkabel von Siemens. Anschlußkabel anderer Hersteller können eine andere Steckerbelegung besitzen.

Anschlußbelegung der Buchse für das Telefonanschlußkabel an der Unterseite der Basisstation:



1	frei
2	b
3	frei
4	frei
5	a
6	frei

Betrieb mit Telefonumschalter

Sie können das Gigaset 2011 pocket hinter einem Telefonumschalter, z. B. AWADO, betreiben. Da das Gigaset 2011 pocket jedoch weder eine Erdader noch eine W-Ader besitzt, sind Telefonumschalter mit Schleifenstromüberwachung erforderlich. Solche Telefonumschalter sind im Fachhandel erhältlich.

Technische Daten

Standard:	DECT = **D**igital **E**nhanced **C**ordless **T**elecommunications GAP = **G**eneric **A**ccess **P**rofile (herstellerübergreifendes DECT-Funkübertragungsverfahren)
Kanalzahl:	120 Duplexkanäle
Funkfrequenzbereich:	1880 MHz bis 1900 MHz
Duplexverfahren:	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Kanalraster:	1728 kHz
Bitrate:	1152 kbit/s
Modulation:	GFSK
Sprachcodierung:	32 kbit/s
Sendeleistung:	10 mW, mittlere Leistung pro Kanal
Reichweite:	bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden
Stromversorgung:	Basisstation 220/230 V ~/ 50 Hz (Steckernetzgerät)
Stromverbrauch Basisstation:	in Bereitschaft ca. 3 W im Gespräch ca. 5 W
Betriebs- und Ladezeiten	Siehe → Seite 92
Zulässige Umgebungsbedingungen für Betrieb:	+5 °C bis +45 °C 20% bis 75% relative Luftfeuchtigkeit
Wahlverfahren:	IWV (Impulswahl) / MFV (Tonwahl)
Signaltastenfunktion:	Flash (80 ms oder 250 ms)
Abmessungen Basisstation:	stehend: ca. 119 x 146 x 161 mm (T x B x H) wandmontiert: ca. 102 x 146 x 179 mm (T x B x H)
Abmessungen Mobilteil:	ca.137 × 43 × 20 mm (L × B × H)
Gewicht:	Basisstation 253 g Mobilteil mit Akkupack ca. 125 g
Länge der Anschlußkabel:	Telefonanschlußkabel ca. 3 m Netzanschlußkabel ca. 3 m
Anschlußstecker:	TAE 6F / TSV 6/4 (Telefonanschlußschnur) TSV 6/6 (Netzanschlußschnur) Eurostecker (Steckernetzgerät)

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Weitergabe/Entsorgung

Bitte geben Sie Ihr Gigaset 2011 pocket nur mit Bedienungsanleitung an Dritte weiter.

Wenn die Gebrauchszeit der Anlage oder der Batterien abgelaufen ist, entsorgen Sie diese bitte umweltfreundlich gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

Garantie

Für dieses Gerät übernimmt die Siemens AG eine Garantie für sechs Monate, gerechnet ab Kaufdatum beim Händler. Zum Nachweis des Kaufdatums bewahren Sie die Kaufbelege auf!

Innerhalb der Garantiezeit beseitigt die Siemens AG alle Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehlern beruhen. Die Siemens AG leistet nach eigener Wahl Garantie durch Reparatur oder durch Austausch des defekten Geräts.

Von der Garantie ausgenommen sind Schäden, die auf unsachgemäßen Gebrauch, auf Verschleiß oder auf Eingriffe durch Dritte zurückzuführen sind. Die Garantie umfaßt keine Verbrauchsmaterialien und auch nicht diejenigen Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Geräts nur unerheblich beeinträchtigen.

Das von Ihnen gekaufte Siemens-Produkt entspricht den technischen Erfordernissen zum Anschluß an das deutsche öffentliche Fernsprechnetz.

Ihre Garantieansprüche können Sie direkt beim Siemens-Service geltend machen (Anschrift und bundesweite Service-Rufnummer siehe → Seite 98.

Selbsthilfe im Störungsfall

Die Ursache einer Betriebsstörung muß nicht unbedingt am Gerät liegen. Sie sparen unter Umständen Zeit und Geld, wenn Sie einfache Betriebsstörungen selbst beheben. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen.

Symptom	Ursache	Abhilfe
Keine Displayanzeige	Mobilteil nicht eingeschaltet	Mobilteil einschalten
	Akku leer	Akku gegen Reserve-Akku austauschen bzw. aufladen
Keine Belegung der Wählleitung möglich, kein Wählton	Stecker des Telefonanschlußkabels nicht richtig gesteckt	Stecker an Basisstation und Telefonanschlußdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstekken (→ Seite 1).
	Stecker des Netzanschlußkabels nicht richtig gesteckt. Evtl. sind die Stecker vertauscht.	Stecker an der Basisstation und an der 220 V/230 V-Steckdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstecken (→ Seite 1).
	Wählleitung ist durch ein anderes Mobilteil belegt	Warten bis Wählleitung frei ist
Keine Funkverbindung zur Basisstation möglich – Symbol am Mobilteil blinkt	Mobilteil nicht angemeldet	Mobilteil an der Basisstation anmelden (→ Seite 73)
	Stecker des Netzanschlußkabels nicht richtig gesteckt	Stecker an der Basisstation und an der 220 V/230 V-Steckdose überprüfen, evtl. nochmals aus- und wieder einstecken
Basisstation oder Mobilteil sendet keinen Tonruf aus	Tonruf zu leise eingestellt	Tonruflautstärke an der Basisstation (→ Seite 46) bzw. am Mobilteil (→ Seite 49) einstellen
	Rufzuordnung falsch eingestellt	Rufzuordnung einstellen (→ Seite 76)
Nach Wahl der Rufnummer keine Verbindung, Wählton noch hörbar	Falsches Wahlverfahren	Wahlverfahren neu einstellen (→ Seite 9)

Wichtige Hinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

Symptom	Ursache	Abhilfe
Bei Betrieb an einer Telefonanlage: Keine oder falsche Verbindung nach Wahl aus einem Speicher	AKZ/HAKZ nicht eingegeben	AKZ/HKZ eingeben (→ Seite 44)
Eingegebener **System-Code** wird zurückgewiesen.	Eingegebener System-Code stimmt nicht mit dem geänderten Code überein.	Haben Sie den von Ihnen geänderten System-Code vergessen, dann wenden Sie sich bitte an den Hersteller (Rufnummer siehe unter „Ansprechpartner“).
Eingegebene **PIN** wird zurückgewiesen.	Eingegebene PIN stimmt nicht mit der geänderten PIN überein.	Haben Sie die von Ihnen geänderte PIN vergessen, dann wenden Sie sich bitte an den Hersteller (Rufnummer siehe unter „Ansprechpartner“).

Ansprechpartner

Für Störungen am Gerät:
Der **Siemens Service**

Bundesweite Telefonnummern: 0180/5 333 222

Bitte haben Sie Verständnis, daß Ihnen der Siemens-Service nur bei Störungen am Gerät zur Verfügung steht.

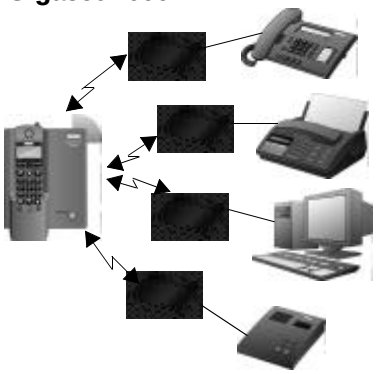
Fragen zur Bedienung beantwortet Ihnen gerne Ihr Fachhändler.

Fragen zum Telefonanschluß richten Sie an Ihren Netzbetreiber.

Sonderzubehör

Alle nachfolgend beschriebenen Geräte können Sie über den Fachhandel beziehen.

Gigaset 1000TAE



Der schnurlose Anschluß zum Betrieb schnurgebundener Endgeräte an Basisstationen der Gigaset 1000/2000-Familie.

Mit diesem schnurlosen Anschluß können Sie an jede Gigaset Basisstation der 1000/2000-Familie anstelle von weiteren Mobilteilen auch schnurgebundene Endgeräte wie Telefon, Faxgerät, Anrufbeantworter oder auch Dekoder (Set-Top-Box) für das digitale Fernsehen betreiben.

Vorteil ist nicht nur der schnurlose Betrieb Ihrer Endgeräte, sondern auch die Möglichkeit, interne Leistungsmerkmale der Gigaset Basisstation, wie z. B. interne Telefonie mit zu nutzen.

Gigaset 2000L/2000L pocket

Beim Betrieb mit mehreren Mobilteilen empfehlen wir den Einsatz zusätzlicher Ladeschalen, um die Betriebsbereitschaft der Mobilteile jederzeit zu gewährleisten.

Nur Gigaset 2000L pocket:
Neben dem Mobilteil können in der Ladeschale auch 2 Reserveakkus geladen werden.
Es ist erhältlich in graphitgrau, algarvegrün, terrakottarot und pastellgrau.

Gigaset 2000C/2000C pocket

Das Gigaset 2000C/2000C pocket ist mit einem übersichtlichen 4zeiligen Display ausgestattet und ermöglicht damit eine komfortable Bedienerführung.

Leistungsmerkmale, die das Telefonieren erleichtern:

- Telefonbuch für ca. 100 Einträge von Namen und Rufnummern.
- Babyphone
- Wahlwiederholung der letzten 5 unterschiedlichen Rufnummern.
- Beleuchtetes Display

Sonderzubehör

Gigaset 2000S

Das Gigaset 2000S bietet folgende Leistungsmerkmale:.

- 16-stelliges Display zur Anzeige von Rufnummern, Betriebszuständen und Akku-Ladezustand
- Kurzwahlspeicher für 10 Rufnummern
- Wahlwiederholung der letzten 5 Rufnummern
- Blockwahl mit Korrekturmöglichkeit

Die Mobilteile Gigaset 2000S und 2000C sind in den Farben graphitgrau, pastellgrau, algarvegrün und terrakottarot erhältlich.

Gigaset 2000T

Das Gigaset 2000T ist ein Komfort-Telefon mit Freisprechen/Lauthören und benötigt nur eine 230 V Steckdose. Es besitzt die gleichen Leistungsmerkmale wie das Gigaset 2000C und zusätzlich Telefonbuch-, Makro- und Direktruf-Taste.

Das Gigaset 2000T kann hinter den Basistationen der Gigaset 2000/1000/910 Familien und allen GAP-fähigen Basen angemeldet werden

Farbe: graphitgrau

Gigaset Repeater

Mit dem Gigaset Repeater können Sie die Reichweite Ihrer Gigaset Basisstation vergrößern sowie Bereiche erschließen, in denen bisher kein Empfang möglich war.

In diesem erweiterten Funkbereich können alle Funktionen des Mobilteils genutzt werden, wie Sie es von der Basisstation gewohnt sind.

Kopfsprechgarnitur

Mit der Kopfsprechgarnitur Gigaset 2000H (18 Gramm) haben Sie beide Hände beim Telefonieren frei. Über den mitgelieferten Adapter wird die Kopfsprechgarnitur einfach am Gigaset 2000C angesteckt. Somit besteht eine zusätzliche Mithörmöglichkeit über das Mobilteil bei angesteckter Kopfsprechgarnitur.

Zum Erwerb der Kopfsprechgarnitur wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an:

Siemens AG
ANL TDE 35
Tübingerstr. 1-5
80686 München
Tel. 089/9221-6605
Fax 089/9221-6603

Stichwortverzeichnis

A

Abgehende Gespräche, extern 13
Abheben 11
Abmelden Mobilteil 75
Akkupack
  aufladen 3
  in Mobilteil einlegen 2
Akkuwarnton ein-/ausschalten 51
AKZ/HAKZ löschen 45
Alphanumerische Tastatur 37
Amtsberechtigung 68
Amtskennzahl (AKZ) 44
Ankommende Gespräche 10
Anmelden
  an Basisstation 73, 74
  Basisstation vorbereiten 73, 74
  Komfort-Mobilteil Gigaset 2000C/
  2000C pocket/1000C/2000T 73
  Mobilteil Gigaset 2000S/1000s 74
  Schnurlose Anschlußdose 75
Anruf
  extern 11
  intern 11
Anrufliste 16
Anschluß besetzt 14
Ansprechpartner 98
Auflegen 11, 20
Aufrufen, Makro 88
Automatische Beleuchtung ein-/ausschalten 50
Automatische Rufannahme 50

B

Babyphone ein-/ausschalten 53
Babyruf 20
Basisstation
  anschließen 1
  Aufstellfläche 90
  Aufstellort 90
  blinkend bei Anrufliste 16
  in Lieferzustand zurücksetzen 41
  individuelle Einstellungen 46
  Mobilteil abmelden 75
  Sammelruf 21
  Tastenklick 47
  Tonruf 46
  Tonrufklang 47
  Tonruflautstärke 46
Beste Station auswählen 80
Betrieb an einer Telefonanlage 41
Betrieb an mehreren Basisstationen 79
Betrieb mehrerer Mobilteile 76
Betrieb mit
  Gigaset 2000C (1000C) 93
  Gigaset 2000S (1000S) 93
Betriebszustände des Mobilteils 7, 41
Blockwahl 13
Buchstaben 37
BZT-Zulassung VIII

C

CLIP 10
CLIR 10

D

DECT 95
Direktrufnummer
  Erläuterung 70
  speichern 70
  wählen 20
Displayanzeigen bei aktiven Sperren 72

E

Eingabefunktion 33
  Beispiel 35
  Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen .37
  Eingabebereich 33
  Zeichensatz 38
Einstellen
  Hörerlautstärke 48
  Sprache 54
  Tonruf 49
  Tonrufklang 49
  Tonruflautstärke 49
Eintrag senden 30, 87
Elemente, Makro 83
Entgeltanzeige (Gebührenanzeige)
ein-/ausschalten 57
Entgeltanzeige einstellen 58
Entgeltsumme (Gebührensumme) 58
Entsorgung 96

F

Fehlerbehebung 97
Fehlerton ein-/ausschalten 52

G

GAP 95
Garantie 96
Gebührenanzeige einstellen 58
Geheimnummern in Wahlw. unterdrücken ...14
Gerätesteuerung 19
Gespräch
  abgehend 13
  ankommend 10
  beenden 22
  beenden (auflegen) 12, 20
  entgegennehmen (abheben) 11
  übergeben 24
  verbinden 24

Stichwortverzeichnis

Gesprächsdaueranzeige ein-/ausschalten 56
Gesprächseinheitenanzeige
ein-/ausschalten 57
einstellen 58
Gesprächseinheitensumme 58
Gigaset Repeater 100
Grundeinstellungen 39
PIN 39
System-Code 39
Wahlverfahren 43
Gruppenruf 76

H

Halbamtsberechtigung 68, 72
Hauptamtskennzahl (HAKZ) 44
Hinweise
für Träger von Hörgeräten 91
zu Symbolen im Display VI
Hörerlautstärke einstellen 48

I

Impulswahlverfahren (IWF) 9
Inbetriebnahme
in 6 Schritten 1
wichtige Hinweise 90
Individuelle Einstellungen
Basisstation 46
Intern Funktion 21
Internberechtigung 72
Interne Rufnummer abfragen 22

K

Klingelzeichen, Anzahl für Gruppenruf 78
Kommende Berechtigung 68, 72
Konformität VIII
Kurzbedienungsanleitung 106
Kurzbefehl 82
Kurzwahlnummern 19
speichern 58

L

Lieferzustand 41, 42
Löschen
AKZ/HAKZ 45
Eintrag Telefonbuch 29
Entgeltsumme (Gebührensumme) 59
Gesprächseinheitensumme 59
Notrufnummern 64
Sperrnummern 66
Telefonbuch 29

M

Makro
alle Einträge löschen 86
Doppeleintrag prüfen 85
Eintrag ändern 85
Eintrag anzeigen 86
Eintrag löschen 85
Eintrag senden 87
Elementenliste 83
Erläuterung 82
Menü 82
Neueintrag 83
speichern 84
Speicherplatz anzeigen 86
starten 88
Manuelle Wahlpause einfügen 14
Menü
Darstellung 6
Überblick III
Menügeführte Bedienung 5
Menüstruktur Mobilteil
Gigaset 2000C pocket 5
MFV (Tonwahlverfahren) 9, 19
Mikrofon ausschalten 23
Miniwesternstecker 1
Mithörfunktion 25
Mobilteil
an Basisstation abmelden 75
ausschalten 8
Betrieb mehrerer Mobilteile 76
Direktrufnummern speichern 70
einschalten 8
Gigaset 2000C/2000C pocket/
1000C/2000T
an Basisstation anmelden 73
Gigaset 2000S/1000s
an Basisstation anmelden 74
Gruppenruf 76
in Lieferzustand zurücksetzen 42
in Schutzzustand schalten 7
Kurzbedienungsanleitung 106
mithören 25
PIN 39
Sammelruf 21, 76
Sperre 69
sperren 69
Sperrnummern speichern 70
suchen 21
Taschengeldkonto 60

Stichwortverzeichnis

N

Netzgerät 2
Neueintrag, Telefonbuch 27
Notrufnummern
  anzeigen 64
  Erläuterung 63
  löschen 64
  speichern 64

P

Paging-Taste 74
Pausenlänge nach AKZ/HAKZ 45
Persönliche Identifikationsnummer 39
Pflegehinweise 93
PIN
  ändern 39
  Erläuterungen 39
  vergessen 40

R

Reichweitenwarnsymbol 52
Reichweitenwarnton ein-/ausschalten 52
Repeater 100
Rückfragegespräch 23
Rückruf aus Anrufliste 16
Rufnummer
  anzeigen CLIP 10
Rufnummernkontrolle 13
Rufnummernsperre ein-/ausschalten 67
Rufzuordnung 76

S

Sammelruf 76
  von der Basisstation 21
  von einem Mobilteil 21
Schutzzustand 7
Service 98
Sicherheitshinweise VII
Sonderzeichen 37
Sonderzubehör
  Gigaset 1000TAE 99
  Gigaset 2000C/2000C pocket 99
  Gigaset 2000L/2000L pocket 99
  Gigaset 2000S 100
  Gigaset 2000T 100
  Gigaset Repeater 100
  Kopfsprechgarnitur 101
Speicher senden 87
Speichern
  Kurzwahlnummern 58
Speicherplatz, Makro 86
Sperre
  Amtsberechtigung 68
  Basisstation 63
  Notrufnummern 63
  Sperrufnummern 65
  Taschengeldkonto 68
Sperre Mobilteil 69
Sperren, Displayanzeigen 72
Sperrfunktionen 63, 69
Sperrufnummern
  anzeigen 65
  Erläuterung 65
  löschen 66
  speichern 65
Sperrufnummern speichern 70
Sprache einstellen 54
Starten, Makro 88
Station
  auswählen, beste 80
  festlegen, bevorzugte 80
  Stationsauswahl 80
Störungsfall, Selbsthilfe 97
Stromnetzanschlußkabel 2
Stummschaltefunktion 23
Suchen Mobilteil 21
Synchronisationston ein-/ausschalten 53
System-Code
  ändern 39
  Erläuterungen 39
  vergessen 40

T

TAE-Stecker 1
Taschengeldkonto
  ändern 60
  anzeigen 60
  eigenes kontrollieren 61
  einrichten 68
Tastenklick ein-/ausschalten 47
Tastenquittungston ein-/ausschalten 51
T-Dienste 55
Technische Daten ..... VI, 95
Teilnehmer
  extern anrufen 13
  intern anrufen 21
  meldet sich nicht 14
Telefonanlage 43, 44
Telefonanschlußkabel 1
Telefonbuch
  alphanumerische Tastatur 37
  Eintrag ändern 28
  Eintrag löschen 29
  Eintrag sichern 27
  erstellen/verwalten 26
  löschen 29
  Neueintrag 27
  Rufnummer übernehmen 28, 29, 30
  senden 30

Stichwortverzeichnis

Telefonbuchse, Belegung 94
Telefonumschalter, Betrieb mit 94
Töne, ein-/ausschalten 51
Tonruf
  Anzahl für Gruppenruf 78
  Basisstation 46
Tonruf einstellen 49
Tonrufklang Basisstation 47
Tonrufklang einstellen 49
Tonruflautstärke
  Basisstation 46
Tonruflautstärke einstellen 49
Tonwahlverfahren (MFV) 9, 19
Trageclip am Mobilteil montieren 92

U
Übergeben, Gespräch 24
Übersicht
  Symbole im Display VI

V
Verbinden 24
Verpackungsinhalt 3
Vollamtsberechtigung 68

W
Wahl
  aus Anrufliste 16
  Blockwahl 13
  Direktrufnummer 20
  mit Kurzwahlnummern 19
  mit Rufnummernkontrolle 13
  mit Telefonbuch 15
Wahlpause manuell 14
Wahlverfahren
  an einer Telefonanlage 43
  einstellen 9
  Erläuterungen 9
  prüfen 9
Wahlwiederholung 15
  ändern 31
  Geheimnummer unterdrücken 14
  ins Telefonbuch übernehmen 32
  löschen 31
  Rufnummer anzeigen 32
  verwalten 31
Weitergabe 96

Z
Zeichensatz 38
Ziffern 37
Zulassung VIII

Kurzbedienungsanleitung Mobilteil Gigaset 2000C pocket

Mobilteil ein-/aus-/schutzschalten:	s
Internes Gespräch:	Display-Taste INT drücken. Dann 1 ... 6 interne Rufnummer wählen.
Externgespräch intern übergeben:	Display-Taste INT drücken. Dann 1 ... 6 interne Rufnummer wählen. Vor oder nach Melden des internen Teilnehmers e drücken.
Externgespräch intern übernehmen:	Ruf ertönt: Mobilteil aus der Ladeschale nehmen oder Belegentaste w drücken (automatische Gesprächsannahme ist einstellbar). Internes Gespräch. R drücken, um wartendes Externgespräch zu übernehmen.
Interne Rücksprache halten:	Display-Taste INT drücken. Dann 1 ... 6 interne Rufnummer wählen. Rücksprache mit internem Teilnehmer halten: R drücken, um zum wartenden Externgespräch zurückzuschalten.
Wahlwiederholung:	Z drücken. Gewünschte Rufnummer mit Z selektieren und dann w drücken.
Anklopf-Gespräch annehmen:	Internes Gespräch wird geführt. Anklopfton ertönt. Display-Taste ANNAHME drücken. Gespräch extern wird übernommen, intern getrennt.
Hörerlautstärke einstellen:	drücken. Menüpunkte „Einstellungen“ und „**Hörerlautstärke**“ nacheinander auswählen und bestätigen. Mit > oder < Lautstärke regeln und mit OK bestätigen.
Internteilnehmer mithören lassen:	Externes Gespräch wird geführt. Display-Taste INT drücken Dann 1 ... 6 interne Rufnummer wählen. Externes Gespräch wird gehalten. Display-Taste MITH.EIN drücken. Das externe Gespräch wird zurückgenommen, der interne Telnehmer kann mithören. Display-Taste MITH.AUS drücken, der interne Teilnehmer wird getrennt.

Herausgegeben vom Bereich
Private Kommunikationssysteme
Hofmannstraße 51, D-81359 München

© Siemens AG 1998. All rights reserved.
Liefermöglichkeiten und
technische Änderungen vorbehalten.

Siemens Aktiengesellschaft

im Internet: http://www.siemens.de/gigaset

Bestell-Nr.: A30852-X1101-B627-1-19
Gedruckt in der Bundesrepublik Deutschland
9/98